



### INHALT 13 · 2015

DVBI aktuell  
Vorschau/Impressum

III  
VII

Matthias Bamberger, Nachamtliche Tätigkeitsbeschränkungen für politische Amtsträger.  
Prof. em. Dr. Dr. h.c. Ulrich Battis, Berlin **832**

#### Aufsätze

Funktionswandel der Verwaltungsgerichtsbarkeit?  
Präsident des BVerwG Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rennert,  
Leipzig **793**

Kopftuch als Gefahr – ein dogmatischer Irrweg  
Prof. Dr. Ute Sacksofsky, M.P.A. (Harvard), Frankfurt **801**

Die Bürgerbeteiligung nach dem Energiewirtschafts- und Netzausbaubeschleunigungsgesetz – Paradigmenwechsel für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Verwaltungsverfahren?  
Dr. Birgit Peters, LL.M. (London), Rostock **808**

Die Konzentrationswirkung bei der Zulassung raumbedeutsamer Vorhaben und umweltrelevanter Anlagen  
Rechtsanwalt Dr. Christian Scherer-Leydecker, Köln **816**

#### Berichte

Infrastrukturplanung durch Bundesraumordnung – Workshop des Arbeitskreises Planungsrecht der ARL am 26.02.2015  
Wiss. Mit. Lukas Knappe, Bonn **826**

#### Buchbesprechungen

Marcus Schladebach, Lufthoheit.  
Ministerialrat Dr. Michael Fuchs, M. A., Magister rer. publ., Berlin **828**

Hermann Hill/Karl-Peter Sommermann/Joachim Wieland/Jan Ziekow (Hrsg.), Brauchen wir eine neue Verfassung? – Zur Zukunftsfähigkeit des Grundgesetzes.  
Prof. Dr. Jens Kersten, München **829**

Dieter Kugele, VwVfG. Verwaltungsverfahrensgesetz mit VwVG, VwZG.  
Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Mainz **830**

Ulrich Battis, Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht.  
Prof. Dr. Michael Brenner, Jena **830**

Martin Eßer/Philipp Kramer/Kai von Lewinski (Hrsg.), Auernhammer – Kommentar zum Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) – Nebengesetze.  
Prof. (em.) Dr. Hans Peter Bull, Hamburg **831**

Judith Brockmann (Hg.), Prävention an der Schnittstelle von Arbeits- und Sozialrecht.  
Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer, Jena **833**

#### Rechtsprechung

**Bundesverfassungsgericht**  
BVerfG, 2. Senat, U. v. 05.05.2015 – 2 BvL 17/09 – u.a. – Pflicht zur amtsangemessenen Alimentierung der Richter und Staatsanwälte **834**

**Bundesverwaltungsgericht**  
[LS] BVerwG, U. v. 19.02.2015 – 7 C 11.12 u.a. – Unzulässiger Planfeststellungsbeschluss zu einem trimodalen Umschlagshafen (Godorf) – nur Anmerkung Erbguth **839**

**Oberverwaltungsgerichte und Verwaltungsgerichtshöfe**  
VGH BW, U. v. 21.04.2015 – 1 S 1949/13 – n.r. – Eisenbahnrechtliche Planfeststellung (Stuttgart 21) darf auch städtebauliche Ziele verfolgen **843**

OVG NRW, U. v. 20.02.2015 – 7 D 29/13.NE – Legalisierung von Dauerwohnnutzungen in Wochenendhausgebiet durch Aufhebungsplan unwirksam **849**

OVG NRW, U. v. 30.09.2014 – 2 D 89/13.NE – Bebauungsplan darf auferlegte Lasten innerhalb des Plangebiets nicht ungleich verteilen **853**

Bay VGH, U. v. 11.02.2015 – 5 B 14.2090 – n.r. – Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt **857**

H OVG, U. v. 20.03.2015 – 1 Bf 231/13 – Sicherung des Lebensunterhalts zentrales Anliegen aufenthaltsrechtlicher Regelungen **859**

#### Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir Beilagen der folgenden Firmen:  
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Verlag C.H. Beck oHG und Carl Heymanns Verlag, Köln.  
Wir bitten um freundliche Beachtung.



## GESELLSCHAFTS- & STEUERRECHT

### JUDIKATUR STEUERRECHT

Werner Wiesner: Verbindlichkeitsrückstellung über mehrere Perioden	161
Bernhard Renner: Kaufoption aus einem Pkw-Leasingvertrag als entnahmefähiges Wirtschaftsgut	162

### JUDIKATUR GESELLSCHAFTSRECHT

Thomas Wenger: Übernahme des GmbH-Anteils bei Beendigung der Treuhandschaft	165
---	-----

## UNTERNEHMENSBEWERTUNG

Alexander Enzinger/Gerwald Mandl: Das Debt Beta nach dem Fachgutachten KFS/BW1	168
--	-----

Die Arbeitsgruppe Unternehmensbewertung des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation der österr KWT hat eine Empfehlung zur Berücksichtigung eines Debt Beta nach dem Fachgutachten KFS/BW1 veröffentlicht. Dieser Beitrag erläutert die wesentlichen Aussagen der Empfehlung und zeigt die Anwendung anhand eines anschaulichen Beispiels.

Kammer der Wirtschaftstreuhänder: Empfehlung der Arbeitsgruppe Unternehmensbewertung des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation zur Berücksichtigung eines Debt Beta	175
--	-----

Victor Purtscher/Fabian Sylle: Grobplanungsphase und Konvergenz – Anmerkungen für die Umsetzung in der Praxis	178
---	-----

Die Grobplanungsphase soll zur Darstellung eines gleitenden Übergangs vom Detailplanungszeitraum zum nachhaltigen Rentabilitätsniveau der Ewigen Rente dienen. Dieser gleitende Übergang (Konvergenzprozess) kann unterschiedliche Verläufe aufweisen, die in diesem Beitrag diskutiert und in einem Beispiel verglichen werden.

Fabian Sylle: Die modellkonforme Finanzierungsstrategie bei Anwendung des WACC-Verfahrens unter besonderer Berücksichtigung der erforderlichen Anpassungen in Bezug auf den Betafaktor	189
--	-----

Für die Berechnung eines Unternehmenswertes wird regelmäßig auf die DCF-Verfahren zurückgegriffen, die in unterschiedliche Ansätze gegliedert werden können, wobei die einzelnen Ansätze unter bestimmten Bewertungsbedingungen den anderen Ausprägungsformen überlegen bzw durch deren einfachere Anwendbarkeit den anderen Ansätzen vorzuziehen sind. Im Fokus der Betrachtung steht das WACC-Verfahren, das der Gruppe der Bruttoverfahren zuzuordnen ist.

**Gunther Friedl/Bernhard Schwetzer: Homogenitätsprinzip, Unternehmensbewertung und Erfolgsmessung**

193

Derzeit stehen mit den Modellen von *Gordon/Shapiro* (GS) und *Bradley/Jarrell* (BJ) zwei unterschiedliche Varianten für die Ermittlung des Terminal Value zur Verfügung. Der Beitrag zeigt, dass das BJ Modell eine Definition des realen, inflationsbereinigten Gewinns voraussetzt, die dem Homogenitätsprinzip widerspricht. Nominale und reale Gewinne sind bei Verwendung des BJ Modells nicht kaufkraftäquivalent.

**RECHNUNGSWESEN****INTERNATIONALER RUNDBLICK****Katharina van Bakel-Auer/Gisela Nagy/Barbara Schallmeiner**

198

**Herausgeber:**

o. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl  
WP Dr. Robert Reiter  
Mag. Christoph Schlager (BMF)  
RA Dr. Thomas Wenger  
Hon.-Prof. MR iR Dr. Werner Wiesner (BMF)  
Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer

**Redaktionsassistentz:**

Mag. Dipl. Ing. Dr. Stéphanie Hörmanseder  
MIM (CEMS)

**Impressum:**

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

**Medieninhaber und Herausgeber** iSd § 1 (1) Z 8 und 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt, LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe Reed Elsevier, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle **rechtliche Neuerungen** | Geschäftsführung: Mag. Peter Davies, MBA | Unbeschränkt haftender **Gesellschafter: Orac** Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe **Salzburg** **Gesellschaft** m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed **Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam** (0,1%), Reed Elsevier Austria GmbH, **Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9%)** | **Alleiniger** Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: **Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam** | **Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam** | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: Reed Elsevier Group PLC, 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien, ISSN: 1018-3779

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand 2015 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint einmal im Monat | Einzelheftpreis 2015: € 27,-; Jahresabonnement 2015: € 279,- inkl. MwSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria IBAN: AT841200050423468600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest.

**Verlagsrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

**Schriftleitung:**

o. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl

**Ständige Mitarbeiter:**

Dr. Christoph Fröhlich  
Univ.-Prof. Dr. Klaus Hirschler  
Mag. Gisela Nagy  
Dr. Katharina van Bakel-Auer

**Abonentenservice:**

Tel. +43-1-534 52-5555, Fax DW 141  
E-Mail: [bestellung@lexisnexus.at](mailto:bestellung@lexisnexus.at)

**Lektorat und Autorenbetreuung:**

Mag. Evelyn Hahn  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1562, Fax DW 146  
E-Mail: [evelyn.hahn@lexisnexus.at](mailto:evelyn.hahn@lexisnexus.at)

**Anzeigen & Mediadaten:**

Alexander Mayr  
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144  
E-Mail: [anzeigen@lexisnexus.at](mailto:anzeigen@lexisnexus.at)  
<http://rwz.lexisnexus.at/mediadaten>

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein. Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Printheft publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2016 eingereicht werden, umzustellen. Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen.

**Richtlinien für Autoren:**

- Manuskripte übermitteln Sie bitte an die E-Mail-Adresse [RWZ-Zeitschrift@lexisnexus.at](mailto:RWZ-Zeitschrift@lexisnexus.at).
- Wir ersuchen um Verwendung gängiger juristischer Zitierr- und Abkürzungsregeln (AZR, 7. Auflage).
- Manuskripte sind möglichst unter Verwendung der dekadischen Gliederung zu erstellen und sollten nicht mehr als 3 Gliederungsebenen umfassen.
- Die Beiträge sollten eine Länge von nicht mehr als 25.000 Zeichen (exkl Leerzeichen, inkl Fußnoten) aufweisen. Überschreitet das Manuskript diese Länge, sind die Herausgeber berechtigt, die Beiträge entsprechend zu kürzen.
- Jeder Beitrag wird einem externen Begutachtungsverfahren unterzogen, das über seine Veröffentlichung entscheidet. Der Verfasser wird schriftlich informiert, ob der Beitrag zur Publikation angenommen wurde.
- Die Richtlinien für das Verfassen von Zeitschriftenbeiträgen finden Sie in ausführlicher Form unter [rwz.lexisnexus.at](http://rwz.lexisnexus.at) in der Rubrik Autorentservice.

## Wirtschaftsrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BGH:** Urteil darf nicht vor Ablauf einer nach § 283 S. 1 ZPO eingeräumten Schriftsatzfrist ergehen (21.4.2015 – II ZR 255/13)

**OLG Frankfurt:** Zur Wirksamkeit der Übernahme eines GmbH-Gesellschaftsanteils im Wege der Kapitalerhöhung bei verspäteter Anmeldung nach § 39 GWB (12.5.2015 – 11 U 71/13)

**OLG Frankfurt:** Zur Zulässigkeit der Nebenintervention eines D&O-Versicherers (12.5.2015 – 11 W 28/13)

#### Gesetzgebung

**EU-Kommission:** Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wegen mangelnder Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie verschärft

#### Verwaltung

**EU-Kommission:** Geldbuße von 68 Mio. Euro für deutschen Automobilzulieferer

**Bundeskartellamt:** Vertikale Preisbindung im Lebensmitteleinzelhandel – Großteil der Bußgeldverfahren abgeschlossen

### Aufsatz

**Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, RA/WP/StB, und Dr. Sabine Vorwerk, RAin**

#### Rechtliche Anforderungen an die Feststellung der positiven Fortführungsprognose – insbesondere im Hinblick auf Start-up-Unternehmen

Gemäß § 19 Abs. 1 der Insolvenzordnung (InsO) ist bei einer juristischen Person neben der Zahlungsunfähigkeit auch die Überschuldung Eröffnungsgrund für ein Insolvenzverfahren. Nach § 19 Abs. 2 S. 1 InsO liegt Überschuldung vor, wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich. Der zweite Halbsatz des § 19 Abs. 2 S. 1 InsO impliziert eine sog. Fortbestehens- bzw. Fortführungsprognose. Der Beitrag befasst sich mit den von der Rechtsprechung entwickelten Anforderungen an die Prüfung der insolvenzrechtlichen Fortführungsprognose und ist daher thematisch abzugrenzen von der handelsrechtlichen Fortführungsprognose nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB als auch von dem in der Praxis häufig angewendeten Prüfungsstandard nach IDW S6. Da die Überprüfung einer insolvenzrechtlichen Fortführungsprognose im Zweifel durch ein Gericht und unter Anwendung der von der Rechtsprechung entwickelten Grundsätze erfolgt, ist diesen nach Ansicht der Verfasser eine vorrangige Aussagekraft für die Prüfung der Fortführungsprognose beizumessen.

#### Entscheidungen

**BGH:** Verkürzung der Verjährungsfrist für Schadensersatzansprüche in AGB eines Gebrauchtwagenkaufvertrags (29.4.2015 – VIII ZR 104/14 – dazu BB-Kommentar von **Sabine Chromek, Maître en droit, RAin**)

**BGH:** Zum Vorliegen eines prozessualen Aufrechnungsverbots durch Gerichtsstandsabrede (21.1.2015 – VIII ZR 352/13 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Dominic Thiele, LL.M. (Univ. New South Wales), RA**)

**OLG Hamm:** Keine Aufklärungspflicht über Innenhaftungsrisiko eines Anlegers einer Publikums-GmbH & Co.KG gemäß §§ 30, 31 GmbHG analog (3.2.2015 – 34 U 149/14 – dazu BB-Kommentar von **Anna Grys, RAin**)

1601

1603

1615

1619

1620

## Steuerrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BFH:** Austrittsleistung aus einer schweizerischen Anlagestiftung an einen inländischen Grenzgänger – Zufließen von Einnahmen (2.12.2014 – VIII R 40/11)

**BFH:** Kapitalabfindung einer Altersrente von einer schweizerischen Pensionskasse an einen Grenzgänger ab 2005 (26.11.2014 – VIII R 38/10)

#### Aufsätze

**Dr. Christian Ph. Steger, RA/StB, und Dr. Stefan Königer, StB**

#### Erbschaftsteuer 3.0 – Wird mit dem Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen vom 1.6.2015 nun alles gut? – Eine kritische Analyse

Mit Datum vom 1.6.2015 hat das BMF einen Referentenentwurf zum Erbschaftsteuergesetz (ErbStG-RE) vorgelegt. Nachstehend wird der ErbStG-RE einer kritischen Analyse unterzogen. Schwerpunkt bildet die Unterscheidung zwischen erbschaftsteuerlich begünstigtem und nicht begünstigtem Vermögen, die den bisherigen „Verwaltungsvermögenstest“ ersetzen soll, sowie das neue Verschonungssystem für betriebliches Vermögen.

**René Feldgen, WP/StB, Dr. Sabrina Martens, StBin, und Prof. Dr. Joachim Schiffers, WP/StB**

#### Vorsteuerabzug aus Spielervermittlerrechnungen im Profifußball – Update

Der Beitrag setzt sich mit dem Urteil des FG Düsseldorf vom 27.4.2015 – 1 K 3636/13 U zum Vorsteuerabzug aus Spielervermittlerrechnungen im Profifußball auseinander und baut hierbei auf dem Beitrag „Die Leistungsbeziehungen zwischen Club – Spielervermittler und Spieler im Profifußball“ von *Feldgen/Schiffers/Slotty-Harms* (BB 2014, 1047ff.) auf, in dem umfangreich zu dem BFH-Urteil vom 28.8.2013 – XI R 4/11 und der Frage nach der Möglichkeit des Vorsteuerabzugs aus Rechnungen der Spielervermittler im Zusammenhang mit Spielervermittlungsleistungen Stellung bezogen worden ist.

**Dr. Sven Christian Gläser, RA/StB, und Dr. Daniel Zöller, StB**

#### Abgeltungsteuer bei Angehörigen-Darlehen: Begriff der absoluten finanziellen Abhängigkeit

Der BFH versagt den Abgeltungsteuersatz auf Zinsen aus einem Darlehen zwischen Eheleuten wegen einer (absoluten) finanziellen Abhängigkeit des Darlehensnehmers vom Darlehensgeber. Aus den Besonderheiten des entschiedenen Einzelfalls und der Urteilsbegründung lassen sich Rückschlüsse auf Konstellationen ziehen, in denen der Abgeltungsteuersatz auf Zinsen aus Angehörigen-Darlehen zur Anwendung kommen sollte.

#### Entscheidungen

**BFH:** Zurechnung eines von einem Arbeitgeber geleasteten PKW beim Arbeitnehmer (18.12.2014 – VI R 75/13 – dazu BB-Kommentar von Dipl.-Kfm. **Lukas Hilbert**)

**BFH:** Ermittlung des in den Gewerbeertrag einzubeziehenden Veräußerungsgewinns ohne Berücksichtigung eines Freibetrags nach § 16 Abs. 4 EStG (26.3.2015 – IV R 3/12)

**FG Düsseldorf:** Der Ausfall einer privaten Darlehensforderung ist nicht als Verlust bei den Einkünften aus Kapitalvermögen zu berücksichtigen (11.3.2015 – 7 K 3661/14 E – dazu BB-Kommentar von Dipl.-Volksw. **Klaus D. Hahne, StB**)

1621

1623

1628

1632

1634

1637

1639



## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

### Die Woche im Blick

1641

#### Rechnungslegung

**IASB:** Änderungsvorschläge bezüglich IAS 19 und IFRIC 14

**IASB:** Überprüfung von IFRS 3 abgeschlossen

**IASB:** Neues Lehrmaterial veröffentlicht

**EFRAG:** Stellungnahme bezüglich ED/2015/1

**EU-Kommission:** Abschlussreport zur Konsultation „Auswirkungen der IFRS in der EU“

**DRSC:** Erneute Berufung in ASAF

**DRSC:** Mitschnitt der Sitzungen der Fachausschüsse vom Juni 2015

#### Wirtschaftsprüfung

**IDW:** Symposium „Der neue Bestätigungsvermerk: Wieviel Information braucht die Praxis?“

**WPK:** Bericht über die Vorstandssitzung am 17.6.2015 in Berlin

#### Betriebswirtschaft

**DCGK:** Keine Verrechtlichung des Comply-or-Explain-Prinzips durch EU

### Aufsätze

**Prof. Dr. Jens Wüstemann, M.Sc.G. (Paris IX), und**

Dipl.-Kfm. **Thomas Brauchle**

1643

#### BB-Rechtsprechungsreport

#### Unternehmensbewertung 2014/15

Der Beitrag führt den jährlichen systematischen BB-Rechtsprechungsreport von *Wüstemann* (zuletzt BB 2014, 1707) zu den wichtigsten Entscheidungen im Bereich der Unternehmensbewertung für den Zeitraum von Mitte 2014 bis Mitte 2015 fort.

**Dr. Norbert Lüdenbach, WP/StB, und**

**Dr. Jens Freiberg, WP**

1649

#### BilRUG: Letzte Änderungen auf der Zielgeraden

Der Beitrag fasst nach der Diskussion des Referentenentwurfs und des Regierungsentwurfs zur Transformation der Bilanzrichtlinie 2013/34/EU über das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz in deutsches Recht (BB 2014, 2155 ff. und BB 2015, 363 ff.) die wesentlichen Änderungen nach der Beschlussempfehlung (BE) des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz des Deutschen Bundestags zusammen und kommentiert sie.

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick

1651

#### Entscheidungen

**BAG:** Dynamik einer Verweisklausel nach Betriebsübergang (17.6.2015 – 4 AZR 61/14 (A))

**BAG:** Diskriminierungsschutz bei Scheinbewerbung? (18.6.2015 – 8 AZR 848/13 (A))

**BAG:** Urlaubsgewährung nach fristloser Kündigung (10.2.2015 – 9 AZR 455/13)

**BAG:** Angemessene Ausbildungsvergütung – mit öffentlichen Mitteln geförderter Ausbildungsplatz (17.3.2015 – 9 AZR 732/13)

**BAG:** Bildung eines Konzernbetriebsrats – Konzernbegriff – „herrschendes Unternehmen“ (11.2.2015 – 7 ABR 98/12)

**LAG Düsseldorf:** Rechtsstreit um das so genannte „Kopftuchverbot“ beigelegt (1.6.2015 – 5 Sa 307/15)

### Aufsatz

**Dr. Erwin Salamon, RA/FAArbR**

1653

#### Der richtige betriebsverfassungsrechtliche Konsultationspartner gem. § 17 KSchG

Anzeigepflichtige Entlassungen im Zusammenhang mit betriebs- oder gar unternehmensübergreifenden Reorganisationsmaßnahmen können Zweifel hinsichtlich der Zuständigkeit der im Konsultationsverfahren gem. § 17 II KSchG zu beteiligenden Arbeitnehmervertretung begründen. Gleiches gilt, wenn eine überbetriebliche Arbeitnehmervertretung nicht besteht oder nur Betriebe ohne in ihnen errichtete Arbeitnehmervertretungen von Entlassungen betroffen sind. Der Beitrag befasst sich mit in der Praxis häufigen Sachverhaltskonstellationen.

### Entscheidungen

**BAG:** Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit – Verschulden bei langjähriger Alkoholabhängigkeit und Rückfall (18.3.2015 – 10 AZR 99/14)

1658

**BAG:** Auslegung einer Versorgungsordnung – Gesamtzusage und Gesamtversorgung (13.1.2015 – 3 AZR 897/12 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Simone Evke de Groot, RAin**)

1663

### Rezensionen

#### AR – Kommentar zum gesamten Arbeitsrecht

(Rezensent: **Dr. Thomas Kühn, RI ArbG, z. Zt. Wissenschaftlicher Mitarbeiter BAG**)

1664

#### Kündigungsschutz

(Rezensent: **Hans-Hubert Wensing, RA/FAArbR**)

1664

**Betriebs Berater**

**BB-Fachkonferenz Stiftungen**  
Recht, Steuer, Vermögensbewirtschaftung

05. November 2015 | dfv Mediengruppe, Frankfurt am Main

dfv Mediengruppe

### Die Erste Seite

**Prof. Dr. Christian Rödl, LL.M., RA/StB/FBIntStR**

#### Erbschaftsteuer: „Der Blinddarm des Steuerrechts“

I

#### Jobs der Woche

IV

#### Impressum/Vorschau

VIII



Trimestriel ■ 26<sup>e</sup> année ■ N° 103 ■ 1<sup>er</sup> juillet 2015



D3-7285

REVUE  
TRIMESTRIELLE  
DES DROITS  
DE L'HOMME

<http://www.rtdh.eu>



NEMESIS



ANTHEMIS

## Sommaire

### ***In memoriam* – Karel Vasak (1929 – 2015)**

par Jean WALINE . . . . . 547

### ■ **Doctrine**

---

#### **La Convention européenne des droits de l'homme et la Suisse : quarante ans d'enrichissement au service de la dignité humaine**

par Michel HOTTELIER . . . . . 551

#### **La Déclaration universelle des droits de l'homme, *Nova et Vetera***

par Emmanuel DECAUX . . . . . 579

#### **Du bon usage de la synergie des sources dans la construction, par la Cour européenne des droits de l'homme, du droit à la liberté syndicale**

par Gérard GONZALEZ . . . . . 589

#### **Le droit d'action collective en droit de l'Union après la décision *LO et TCO c. Suède* du Comité européen des droits sociaux**

par Nicolas MOIZARD . . . . . 603

#### **Grandeur *ou* décadence de la présomption d'innocence**

par Begüm BULAK . . . . . 623

#### **De l'utilité de la future Cour arabe des droits de l'homme**

De quelques réflexions sur son Statut

par Tarek MAJZOUB et Fabienne QUILLERÉ-MAJZOUB . . . . . 645

### ■ **Chronique**

---

#### **Les juridictions de l'Union européenne et les droits fondamentaux**

Chronique de jurisprudence (2014)

par l'Institut de droit européen des droits de l'homme . . . . . 673

## **Jurisprudence**

### **« Où t'es, papa où t'es ? » ou comment la Cour européenne des droits de l'homme choisit d'ignorer la fonction fondamentale du patronyme**

(obs. sous Cour eur. dr. h., arrêt *Cusan et Fazzo c. Italie*, 7 janvier 2014)

par Jacques FIERENS ..... 701

### **Les militaires, des citoyens comme les autres ?**

L'éclairage apporté par la Cour européenne des droits de l'homme sur leur liberté d'association

(obs. sous Cour eur. dr. h., arrêts *Matelly c. France* et *ADEFDROMIL c. France*, 2 octobre 2014)

par Marie GUIMEZANES ..... 719

### **L'importance aux yeux de Strasbourg de l'effectivité des recours préventifs et indemnitaires en cas de dépassement du délai raisonnable**

(obs. sous Cour eur. dr. h., arrêt *Panju c. Belgique*, 28 octobre 2014)

par Olivier MICHIELS et Géraldine FALQUE ..... 741

**Bibliographie** ..... 759

**Revue des revues** ..... 775

**Informations diverses** ..... 779



Les textes publiés font l'objet d'une procédure préalable de lecture au sein du comité de rédaction et du comité scientifique de la revue. Deux lecteurs au moins sont désignés à cet effet, qui ignorent le nom de l'auteur, comme celui-ci ignore le nom des lecteurs. Cette procédure tend à garantir la qualité scientifique de la revue. Les articles sont toutefois publiés sous la responsabilité scientifique de leur auteur.





# KTS

D3-Z296

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

## ZEITSCHRIFT FÜR INSOLVENZRECHT

Herausgegeben von  
*Reinhard Bork*, Hamburg  
*Christoph Becker*, Augsburg  
*Alexander Bruns*, Freiburg  
*Heinz Vallender*, Köln

*Aus dem Inhalt*

*Stephan Madaus*  
Zustand und Perspektiven der  
Eigenverwaltung in Deutschland

*Ferdinand Cadmus*  
Zur anspruchsmindernden Berück-  
sichtigung von Massezuflüssen bei  
der Haftung für Zahlungen auf das  
debitorische Gesellschaftskonto  
nach § 64 S. 1 GmbHG

*Attila Bangha-Szabo*  
Keine Berücksichtigung von  
Insolvenzanfechtungsansprüchen  
im Rahmen der Masseschmälerungs-  
haftung des Geschäftsleiters

Online  
Ausgabe

auf [jurion.de](http://jurion.de)

KTS 76. Jahrgang  
Heft 2 Juni 2015 S. 113–252  
ISSN 1432-461X  
Art.-Nr. 56358502

Carl Heymanns Verlag

2/2015



## Inhalt

Glückwunsch für Wolfram Henckel .....	113
ABHANDLUNGEN	
<i>Professor Dr. Stephan Madaus</i>	
Zustand und Perspektiven der Eigenverwaltung in Deutschland .....	115
<i>Ferdinand Cadmus</i>	
Zur anspruchsmindernden Berücksichtigung von Massezuflüssen bei der Haftung für Zahlungen auf das debitorische Gesellschaftskonto nach § 64 S. 1 GmbHG .....	143
<i>Dr. Attila Bangha-Szabo</i>	
Keine Berücksichtigung von Insolvenzanfechtungsansprüchen im Rahmen der Masseschmälerungshaftung des Geschäftsführers .....	165
ENTSCHEIDUNGEN MIT ANMERKUNGEN	
Haftbarkeit der Mitglieder des Gläubigerausschusses – BGH, Urteil vom 9. Oktober 2014 – IX ZR 140/11 mit Anmerkung von <i>Professor Dr. Christoph Becker</i> .....	179
BUCHBESPRECHUNGEN	
Sebastian W. Deichgräber: Gesellschaftsrechtliche Sitzverlegungen und haftungsrechtliche Begründungen internationaler insolvenzrechtlicher Zuständigkeiten, Zugleich ein Beitrag zur Verwendung in der Judikatur ( <i>Professorin Dr. Astrid Stadler</i> ) .....	205
Jörg Habetha: Bankrott und strafrechtliche Organhaftung – Bankmitarbeiter und die Kreditrückführung in der Krise ( <i>Dr. Christian Brand</i> ) .....	212
Armin Knospe: Die Insolvenzanfechtung von Sozialversicherungsbeiträgen im Spannungsfeld zwischen öffentlichem und Privatrecht ( <i>Professorin Dr. Katharina von Koppenfels-Spies</i> ) .....	216
LITERATUR	
(im Anschluss an 2015, 109 - 112). .....	221
DOKUMENTATION	
Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Rechtssicherheit bei Anfechtungen nach der Insolvenzordnung und nach dem Anfechtungsgesetz (Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz) .....	225
	A 1

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### AUFSÄTZE

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht

#### **E-DRS 30: Der „technische aktive Unterschiedsbetrag“ – ein hilfreiches Konstrukt?**

**WP/StB Dr. Norbert Roß, Frankfurt/M.**

Im März 2015 hat der HGB-Fachausschuss des DRSC den Entwurf eines Standards zur Kapitalkonsolidierung (E-DRS 30) verabschiedet. Laut E-DRS 30 können sich aus der Konsolidierungstechnik sog. technische aktive Unterschiedsbeträge ergeben. Im Beitrag wird der Frage nachgegangen, ob die Einführung eines derartigen Konstruktes sachlich gerechtfertigt ist.

DB0696624

S. 1417

Einkommensteuer

#### **Kann eine enteignende Steuer verfassungsgemäß sein?**

**Prof. Dr. Theodor Siegel, Kleinmachnow**

In dem Beitrag wird gezeigt, dass die bei der Berücksichtigung steuerlich begünstigter außerordentlicher Einkünfte (z.B. Abfindungen) anzuwendende Fünftelregelung des § 34 Abs. 1 EStG beim Stpfl. zu Belastungen des nicht begünstigten Normaleinkommens von über 100% und somit zu enteignenden Wirkungen führen kann.

DB0696019

S. 1419

## STEUERRECHT

### AUFSÄTZE

Internationales Steuerrecht

#### **Der neue § 50i EStG muss entschärft werden!**

**WP/StB Prof. Dr. Thomas Rödder, Bonn**

§ 50i EStG zur „Besteuerung bestimmter Einkünfte und Anwendung von DBA“ wurde mit dem AmtshilfeRLUmsG eingeführt, um Besteuerungsrechte – entgegen der BFH-Rspr. – wieder ins Inland zurückzuholen. Schon ein Jahr nach Einführung wurde die Regelung erweitert. Geschaffen wurde damit jedoch eine Steuerfalle. Der Beitrag zeigt auf, welche Vorgänge und Maßnahmen hiervon betroffen sind.

DB0697401

S. 1422

Gewerbsteuer/Internationales Steuerrecht

#### **Keine GewSt-Pflicht des Hinzurechnungsbetrags**

**StB Dipl.-Kfm. Tobias Kröger, Düsseldorf /**

**StB Dipl.-Kfm. Dr. Moritz Philipp, Frankfurt/M.**

Kaum eine Frage bei der Anwendung des deutschen Außensteuerrechts war in jüngerer Zeit heftiger umstritten als die, ob der Hinzurechnungsbetrag gem. § 10 Abs. 2 AStG auch der GewSt unterliegt. Der BFH hat diese Frage nun geklärt, lässt allerdings weitere (unionsrechtliche) Zweifelsfragen bestehen. Der Beitrag setzt sich mit der Rspr. und den Konsequenzen auseinander.

DB0696769

S. 1432

### KURZ KOMMENTIERT

Körperschaftsteuer

#### **Anmerkungen zu KStR-E 2015**

**StB Prof. Dr. Jens Blumenberg / RA/StB Wulf Kring**

DB0697599

S. 1435

### VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Gewinnermittlung

#### **Gewinnrealisierung bei Abschlagszahlungen für Werkleistungen der Architekten nach HOAI**

**BayLfSt, Verfügung vom 21.05.2015**

DB0697846

S. 1436

Umsatzsteuer

#### **Nachweis der Voraussetzungen für die Anwendung der Differenzbesteuerung OFD Niedersachsen, Verfügung vom 21.05.2015**

DB0697847

S. 1436

Erbschaft-/Schenkungsteuer

#### **Frist zur Antragstellung auf Optionsverschonung nach § 13a Abs. 8 ErbStG**

**BayLfSt, Verfügung vom 19.05.2015**

DB0696650

S. 1437

## ENTSCHEIDUNGEN

Bilanzsteuerrecht

#### **Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten bei gerichtlich geltend gemachten Schadensersatzforderungen**

**BFH, Urteil vom 16.12.2014 – VIII R 45/12**

DB0697933

S. 1437

Gewinnermittlung

#### **Behandlung der durch einen RA veruntreuten Fremdgelder in der Einnahmenüberschussrechnung**

**BFH, Urteil vom 16.12.2014 – VIII R 19/12**

DB0697934

S. 1441

Umwandlungssteuerrecht/Gewerbsteuer

#### **Ermittlung des nach § 18 Abs. 4 Satz 2 UmwStG i.V.m. § 7 Satz 1 GewStG in den Gewerbeertrag einzubeziehenden Veräußerungsgewinns ohne Berücksichtigung eines Freibetrags nach § 16 Abs. 4 EStG**

**BFH, Urteil vom 26.03.2015 – IV R 3/12**

DB0697954

S. 1444

Einkommensteuer

#### **Vergütung für die Verpfändung eines GmbH-Anteils zur Sicherung eines Darlehens in einer Dreieckskonstellation**

**BFH, Urteil vom 14.04.2015 – IX R 35/13**

DB0697950

S. 1447

Einkommensteuer

#### **Keine missbräuchliche Gestaltung bei Zahlung einer Vorabverwaltungsgebühr vor Einführung der Abgeltungsteuer**

**BFH, Urteil vom 24.02.2015 – VIII R 44/12**

DB0697939

S. 1449

Investitionszulage

#### **Erhöhte InvZul für kleine und mittlere Unternehmen**

**BFH, Urteil vom 12.03.2015 – III R 48/13**

DB0697952

S. 1450

## BEILAGE

#### **Steuerentnahmeklauseln bei Personenhandelsgesellschaften**

**Prof. Dr. iur. Michael Fischer, Erlangen**



## WIRTSCHAFTSRECHT

### AUFSATZ

Kapitalmarktrecht

**Auswirkungen des Kleinanlegerschutzgesetzes auf die Praxis der bankenunabhängigen Finanzierung, das Crowdfunding und Crowdlending**

RA Dipl.-Volksw. Dr. iur. Tobias Riethmüller,  
Frankfurt/M.

Mit dem Kleinanlegerschutzgesetz wird die Regulierung des sog. Grauen Kapitalmarkts weiter vorangetrieben. Dazu wird der Anwendungsbereich des Vermögensanlagengesetzes erweitert. Zudem sollen die Neuregelungen eine Verbesserung der Informationsgrundlage der Anleger bewirken und die Kontroll- und Eingriffsbefugnisse der BaFin stärken. Der Aufsatz gibt einen Überblick über die Gesetzesänderungen und erörtert insbesondere die Auswirkungen auf das Crowdfunding und Crowdlending.

DB0697324

S. 1451

### KURZ KOMMENTIERT

Sonstiges Recht

**Neue Anti-Geldwäscherichtlinie und Geldtransfer-Verordnung**

RA Dr. Lea Maria Siering, Taylor Wessing, Berlin

DB0697687

S. 1457

### ENTSCHEIDUNGEN

Aktienrecht

**Missachtung der aktienrechtlichen Kompetenzverteilung durch Abschluss eines Vertrags über die Vergütung eines Vorstandsmitglieds seitens des Vorstands**

BGH, Urteil vom 28.04.2015 – II ZR 63/14

DB0697864

S. 1459

Insolvenzrecht

**Insolvenzanfechtung: Indizien für Zahlungsunfähigkeit und Benachteiligungsvorsatz des Schuldners**

BGH, Urteil vom 07.05.2015 – IX ZR 95/14

DB0697848

S. 1463

Rechtsanwaltsrecht

**Keine Pflicht zur Bestimmung einer gesonderten Vorfrist mit Blick auf einen bevorstehenden Jahresurlaub**

BGH, Beschluss vom 06.05.2015 – VII ZB 60/14

DB0697698

S. 1466

## ARBEITSRECHT

### AUFSATZ

Arbeitskampfrecht

**Rechtscharakter tariflicher Einsatzverbote für Leiharbeitnehmer in bestreikten Betrieben (sog. Streikklauseln)**

Prof. Dr. Burkhard Boemke / Dr. Till Sachadae,  
beide Leipzig

Erst vor kurzem hat sich das ArbG Bonn mit dem Einsatz von Beamten als Streikbrecher bei der Deutschen Post befasst. Deutlich relevanter ist jedoch die Frage, ob Leiharbeitnehmer als Streikbrecher eingesetzt werden können. So sehen beispielsweise die Manteltarifverträge der iGZ (Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen) und BAP (Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister) ausdrückliche tarifliche Einsatzverbote vor (sog. Streikklauseln). Anhand dieser untersuchen die Autoren den Rechtscharakter dieser Regelungen und kommen bisweilen zu einem klaren Ergebnis: Es handelt sich um schuldrechtliche Vereinbarungen zwischen den Tarifvertragsparteien. Hiervon ausgehend stellt der Beitrag sodann die Konsequenzen für die Praxis dar und gibt einen kurzen Ausblick auf etwaige Vorhaben der Großen Koalition.

DB0696768

S. 1467

### KURZ KOMMENTIERT

Arbeitsvertragsrecht

**Werbefilme mit Arbeitnehmern – Corporate Publishing vs. Persönlichkeitsrecht**

RA/FAArbR Dr. André Zimmermann, LL.M., Frankfurt/M.

DB0697318

S. 1471

### ENTSCHEIDUNGEN

Betriebliche Altersversorgung

**Bezug einer Betriebsrente aus einer Gesamtversorgungszusage erst ab Bezug einer Sozialversicherungsrente**

BAG, Urteil vom 13.01.2015 – 3 AZR 897/12

DB0696779

S. 1473

FACTAGUNG | 16.09.2015, Düsseldorf

## Betriebliche Altersversorgung

25% Rabatt  
für Abonnenten von  
DER BETRIEB!

### VERANSTALTUNGSDETAILS

Termin:

16. September 2015 | 09,00 bis 17,30 Uhr

Veranstaltungsort:

Hotel NH Düsseldorf City

Fon 0211 78110

Teilnahmegebühr:

895 € zzgl. MwSt.

200 € Frühbucherrabatt bis zum

15.07.2015

(Doppelrabbattierungen ausgeschlossen)

■ **PSVaG: Update zur Insolvenzversicherung**  
Dr. Claus Berenz, Leiter Recht und Personal, PSVaG

■ **Aktuelle Änderungen der bAV-Landschaft**  
Dr. Marco Arteaga, DLA Piper Piper UK LLP

■ **Aktuelle Themen im Steuerrecht**  
Christoph Maier, Hessisches Ministerium der Finanzen

■ **Aktuelles zum Arbeitsrecht**  
Dr. Nicolas Rößler, LL.M., Rechtsanwalt, Partner,  
Mayer Brown LLP

■ **Auswirkungen der Niedrigzinsphase auf die Bilanzierung der Pensionen**  
Torsten Seemann, Partner, Rüß, Dr. Zimmermann  
und Partner GbR

■ **Handlungsoptionen in der Niedrigzinsphase**  
Bernhard Stiller, Leiter Beratungszentrum,  
Mercer Deutschland GmbH

u.v.m.

Information und Anmeldung: [www.fachmedien-veranstaltungen.de/bav](http://www.fachmedien-veranstaltungen.de/bav) | Fon 0211 887-2850 | eMail: [veranstaltungen@fachmedien.de](mailto:veranstaltungen@fachmedien.de)



---

**IN ALLER KÜRZE**

2

---

**THEMA****Renate Gruber: Sonderfragen zur Sonderzahlungsberechnung**

3

Die Abrechnung von Sonderzahlungen stellt Personalverrechner manchmal vor Herausforderungen, insbesondere wenn es daran geht, die richtige Höhe der Sonderzahlungen bei Teilzeitbeschäftigungen, einem Wechsel des Arbeitszeitausmaßes, der Beendigung des Lehrverhältnisses und dem Übertritt in ein Arbeiter- oder Angestellten-Dienstverhältnis oder der Beendigung von Dienstverhältnissen zu ermitteln. Der aktuelle Beitrag behandelt diese im Zusammenhang mit der Berechnung von Sonderzahlungen wichtigen Problemstellungen.

---

**RECHTSPRECHUNG****» ALLGEMEINES ARBEITSRECHT**

- Auslegung der Stellungnahme des Betriebsrats zur geplanten Kündigung 7  
Beweispflicht für personenbezogene Kündigungsgründe 8  
Kündigungsanfechtung und Wiedereinsetzung 9

**» BETRIEBSPENSION**

- Abfindung der Pensionsanwartschaften bei Betriebsübergang 9  
Haftung des Arbeitgebers für Schäden aus Wechsel zu Pensionskasse – Feststellungsklage 11  
Aliquotierung einer Betriebspension bei Teilzeit? 12  
Pensionskassenvertrag – echter Vertrag zugunsten Dritter 12

**» ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSRECHT**

- Anwartschaft auf Arbeitslosengeld bei ausländischen Beschäftigungszeiten 13  
Höhe des Arbeitslosengeldes bei Beschäftigung im Ausland 13  
Notstandshilfe: Wirtschaftsgemeinschaft trotz Untermietverhältnis 14

**» LOHNSTEUER UND ABGABEN**

- Keine Steuerfreiheit einer Landesförderung für Startjob 14  
Musikzimmer eines Musikprofessors nicht abzugsfähig 15

---

**NEUE VORSCHRIFTEN****» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT**

- „Teilpension“ ab 2016 und Änderung des AIVG – RV 16  
Steuerreformgesetz 2015/2016 – RV (Bereich Sozialversicherung) 16

**» STEUERRECHT**

- Steuerreformgesetz 2015/2016 – RV (Bereich Lohnsteuer) 17

---

**NEUERSCHEINUNGEN**

20

---

**IMPRESSUM**

19

# Die Aktiengesellschaft



Zeitschrift für das  
gesamte Aktienwesen,  
für deutsches,  
europäisches und  
internationales  
Unternehmens- und  
Kapitalmarktrecht

Börsenpflichtblatt  
der Frankfurter  
Wertpapierbörse

Inhalt · 60. Jahrgang · Heft 12/2015

## Aufsätze

Prof. Dr. Dirk A. Verse, M.Jur. (Oxford)

### Doppelmandate und Wissenszurechnung im Konzern

In Konzernen entspricht es gängiger Praxis, dass Organwalter der Obergesellschaft zugleich dem Aufsichtsrat einer Tochtergesellschaft angehören. Sofern ein solcher Doppelmandatsträger in der Obergesellschaft Kenntnis von vertraulichen Informationen erlangt, die auch für die Tochter von Bedeutung sind, stellt sich die Frage, unter welchen Voraussetzungen diese Kenntnis auch der Tochter zugerechnet werden kann. Die Frage hat jüngst im Rahmen der juristischen Aufarbeitung der Übernahmeschlacht Porsche/Volkswagen Aufmerksamkeit auf sich gezogen, ist aber weit darüber hinaus von grundsätzlichem Interesse.

413

RAin Gwendolyn Antonia Müller / RRef. Florian Schorn

### Auswirkungen der Frosta-Entscheidung des BGH auf bereits anhängige Delisting-Spruchverfahren

Im Anschluss an die Frosta-Entscheidung des BGH ergingen in den vergangenen Monaten einige obergerichtliche Entscheidungen, in denen sich die Gerichte mit der Frage zu befassen hatten, welche Auswirkungen der Frosta-Beschluss auf noch anhängige Delisting-Spruchverfahren hat. Der Beitrag analysiert die bisherige Rechtsprechung und setzt sich insbesondere mit abweichenden instanzgerichtlichen Entscheidungen kritisch auseinander.

420

## Rechtsprechung

### Vertretung der Gesellschaft gegenüber dem Vorstand

OLG Brandenburg v. 14.1.2015 – 7 U 68/13 428

### Auskunft über Ersatzansprüche gegen Bankvorstände

OLG Düsseldorf v. 23.2.2015 – I-26 W 14/14 (AktE) 431

### Haftung des Aufsichtsrats

OLG Düsseldorf v. 6.11.2014 – I-6 U 16/14 434

### Sachverständigenablehnung im Spruchverfahren, Rechtsbeschwerde in Altverfahren

OLG Düsseldorf v. 30.4.2014 – I-26 W 16/13 (AktE) 438

### Unternehmensbewertung im Spruchverfahren, Befangenheit eines Sachverständigen

OLG Düsseldorf v. 10.3.2014 – I-26 W 16/13 (AktE) 439

### Berechnungsdurchgriff im Vertragskonzern

OLG Frankfurt v. 26.1.2015 – 16 U 56/14 443

### Absage der Hauptversammlung

OLG Frankfurt v. 18.3.2014 – 5 U 65/13 445

### Entzug von Geschäftsführung und Vertretung bei der KGaA

OLG Frankfurt v. 18.3.2014 – 5 U 90/13 448

### Delisting, Spruchverfahren

OLG Jena v. 20.3.2015 – 2 W 353/14 450

## Impressum

R 184

## Wissensvorsprung nutzen!

### Mit dem wöchentlichen Aktualitätendienst

- die wichtigsten Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung
- die Vorschau auf die nächste Ausgabe
- kompakte Informationen zum gesamten Unternehmensrecht

Anmelden unter [www.die-aktiengesellschaft.de/newsletter](http://www.die-aktiengesellschaft.de/newsletter)

## Rechts-Report

### Anlegerschutz

OLG Frankfurt entscheidet zu Sicherungsswaps R 171

### Neues aus Brüssel

EU-Rat beschließt allgemeine Ausrichtung zur sog. SUP-Richtlinie R 172

## Kapitalmarkt-Report

### Zahlen, Fakten, Entwicklungen

Brauchen Verpächter von Solaranlagen eine BaFin-Erlaubnis? R 173

### Börse

Umfrage: Deutschen Geldanlegern geht Sicherheit vor Rendite R 174

Deutsche Börse stellt Pläne für europäische Wachstums-finanzierung vor R 174

Deutsche Börse und chinesische Börsen gründen Joint Venture R 174

Nyse führt Bitcoin-Index ein R 175

SEC genehmigt Pilotprogramm für Tickgrößen bei KMU R 175

Bondcube startet Anleihen-Handelsplattform R 175

Rohstoffbörsen CTX und MGEX kooperieren R 176

BSE-Derivatevolumen übersteigt 1 Mrd. Kontrakte seit Nutzung der T7-Handelsplattform der Deutschen Börse R 176

## Branchen- und Unternehmens-Report

### Branchen-Nachrichten

Die deutsche Luft- und Raumfahrtindustrie R 176

Der deutsche Fahrradmarkt R 177

Die deutsche Werbewirtschaft R 177

### Jahresabschlüsse

CEWE Stiftung & Co. KGaA R 178

Stada Arzneimittel AG R 180

## Bibliothek

Neuerscheinungen R 181

Zeitschriftenspiegel R 182

### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des Verlags C.H. Beck, München, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

# Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.



**Premiummodul Gesellschaftsrecht:** uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-G gratis-Test.** Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken [www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht](http://www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht)

**Juris**® Das Rechtsportal

# Archiv des öffentlichen Rechts

140. Band (2015), Heft 1



## Inhalt

### Abhandlungen

- PD Dr. *Albert Ingold*, München  
Die verfassungsrechtliche Identität der Bundesrepublik Deutschland.  
Karriere – Konzept – Kritik ..... 1
- PD Dr. *Marcel Kau*, Konstanz  
Polizeiliches Filmverbot im Spannungsverhältnis  
von Kunst- und Meinungsfreiheit – der sog. „Mohammed-Film“  
im Lichte von Art. 5 GG ..... 31
- PD Dr. *Meinhard Schröder*, München/Konstanz  
Grenzen der Umlage von Kosten auf die Allgemeinheit.  
Verfassungsrechtliche und europarechtliche Überlegungen  
am Beispiel der Förderung erneuerbarer Energien ..... 89

### Kleiner Beitrag

- Dr. *Gabriele Buchholtz*, Hamburg  
Das „Recht auf Vergessen“ im Internet. Eine Herausforderung  
für den demokratischen Rechtsstaat ..... 121

### Literatur

#### Anzeigen

- Katharina Braig: Umweltschutz durch die Europäische  
Menschenrechtskonvention  
(Prof. Dr. *Ulrich Palm*, Stuttgart) ..... 154
- Christoph Herrmann: Währungshoheit, Währungsverfassung  
und subjektive Rechte  
(Prof. Dr. *Christian Waldhoff*, Berlin) ..... 155
- Sabrina Nöhmer: Das Recht auf Anhörung im europäischen  
Verwaltungsverfahren  
(Prof. Dr. *Ulrich Stelkens*, Speyer) ..... 158
- Wolfgang Schreiber: BWahlG. Kommentar zum Bundeswahlgesetz  
unter Einbeziehung des Wahlprüfungsgesetzes, der Bundeswahl-  
verordnung, der Bundeswahlgeräteverordnung und sonstiger  
wahlrechtlicher Nebenvorschriften  
(Prof. Dr. *Peter Badura*, München) ..... 161



Ralph Zimmermann: Hochschulrundfunk. Funktionale Selbstverwaltung und das Gebot der Staatsfreiheit des Rundfunks (Prof. Dr. <i>Carl-Eugen Eberle</i> , Wiesbaden) .....	162
Gesellschaft für Rechtspolitik Trier und Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier (Hrsg.): Bitburger Gespräche in München. Band 4, Unternehmerische Entscheidungsfreiheit vs. Sozialpolitische Regulierung (Prof. Dr. <i>Rupert Scholz</i> , Berlin) .....	164
Timo Hebel/Reinhard Hendler/Alexander Proelß/Peter Reiff (Hrsg.): Energiewende in der Industriegesellschaft: 29. Trierer Kolloquium zum Umwelt- und Technikrecht vom 5. bis 6. September 2013 (Prof. Dr. <i>Jochen Mohr</i> , Dresden) .....	165
Redaktionelle Notiz .....	168

# Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft

Band 104 • Heft 2 • Mai 2015

## ABHANDLUNGEN

### **Optimales Anlagevermögen von Versicherungsunternehmen**

M. Pelster · F. Kaposty 113

### **Kundenseitige Akzeptanz internetbasierter Self-Service-Technologien in der Versicherungswirtschaft: Eine kausalanalytische Studie zur Wirkung von Aspekten der Technologienutzung und internetbezogener Privatheitsbedenken**

J. Juric · J. Lindenmeier · T. Fritsch · F. Kersefischer 131

### **Sozioökonomische Analyse des Erwerbsminderungsrisikos – Eine Untersuchung anhand von BASiD-Daten**

M. Rodriguez Gonzalez · R. Lohse · M. Schröder · S. Krohn · A. Zuchandke 151

### **Pflegeverläufe im Spiegel von Routinedaten der GKV: Eine Analyse für die Jahre 2003 bis 2010**

D. Ehing · C. Hagist · T. Saal 179

## SCHRIFTTUM

### **Neuerscheinungen versicherungswissenschaftlicher Bücher – Ausführliche Hinweise**

A. Über · I. Krebs 211



# Inhalt

## Editorial

Wolfgang Kubicki  
Netzpolitik

## Aufsätze

Prof. Dr. Dieter Birk  
Wettbürosteuer

Univ.-Prof. Dr. iur. Christian Koenig LL.M. (LSE)  
Totalverbote von Online-Poker und -Casinospielen

ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Strejcek,  
Mag.<sup>a</sup> Lisa-Maria Satzinger und Mag.<sup>a</sup> Julia Sautner  
Entwicklung des Glücksspielrechts in Österreich in  
den Jahren 2010 bis 2014

Antje Sadowski  
Fehlerfolgen im kooperativen Föderalismus

## Anmerkungen

Dr. Volker Heeg  
OVG Münster wertet Schleswig-Holsteinische Glücks-  
spiellizenzen auf

Dr. Susanne Koch  
Verkauf von Losgutscheinen ist keine erlaubnispflichtige  
Glücksspielvermittlung

## Rechtsprechung

Unterschiedliche Besteuerung von Gewinnen bei  
Glücksspielen in Spielkasinos  
EuGH, Urt. v. 22.10.2014 – C-344/13 – Blanco

Tariffbegünstigung auf Vergütungen betreffend  
Gewinneinkünfte  
BFH, Urt. v. 25.9.2014 – III R 5/12

Abgeltungswirkung einer Spielbankabgabe  
BFH, Beschl. v. 30.10.2014 – IV R 2/11 39

1 Gesetzgebungskompetenz für Begrenzung von Spiel-  
geräten  
OVG Berlin-Brandenburg, Beschl. v. 29.10.2014 –  
OVG 1 S 30.13 41

2 Eilantrag eines in Schleswig-Holstein konzessionierten  
Glücksspielanbieters  
OVG Nordrhein-Westfalen, Beschl. v. 13.11.2014 –  
13 B 827/14 52

10 Verkauf von Losgutscheinen durch Handelsketten ist  
keine Glücksspielvermittlung  
OVG Rheinland-Pfalz, Urt. v. 21.11.2014 –  
6 A 10562/14.OVG 55

15 Hausverlosung mit vorgeschaltetem Abschluss eines  
Reservierungsvertrages  
VGH Bayern, Beschl. v. 26.11.2014 – 10 ZB 12.1926 59

Gebot der Trennung von Spielhalle und Sportwett-  
vermittlungsstelle  
OVG Niedersachsen, Beschl. v. 11.12.2014 –  
11 ME 211/14 62

28 Kein Anspruch auf erneute Zulassung zu einer Quiz-  
sendung im Fernsehen  
OLG Köln, Beschl. v. 10.4.2014 – I-11 W 64/13,  
11 W 64/13 65

Strafklageverbrauch bei Ordnungswidrigkeiten  
nach SpielhG Bln  
KG Berlin, Beschl. v. 28.8.2014 – 3 Ws (B) 452/14,  
3 Ws (B) 452/14 – 162 Ss 125/14 68

Erfolglose Verpflichtungsklage auf Aufhebung einer  
Spielersperrung für eine Spielbank  
VG Regensburg, Urt. v. 16.10.2014 – RN 5 K 13.1706 70

Leitsätze 74



# Inhalt

## Editorial

*Prof. Dr. Jörg Ennuschat*  
 Rechtssichere Erteilung von Glücksspielkonzessionen –  
 gar nicht so einfach ... 77

## Aufsätze

*Prof. Dr. Jörg Ennuschat*  
 Zur Vergabe von Spielbankenkonzessionen 78

*Prof. Dr. Chen-Jung Chan*  
 Regelungsdefizite oder Anwendungsprobleme? 84

*Prof. Dr. Jens M. Schmittmann*  
 Update: Besteuerung von Umsätzen und Gewinnen  
 aus Glücks- und Geschicklichkeitsspielen 2013/2014 92

*Dr. Dario Buchholz und Dr. Markus Rübenstahl*  
 Der unvermeidbare Verbotsirrtum des Glücks-  
 spielveranstalters 97

*Dr. Urs Scherrer und Dr. Rafael Brügger*  
 Geldspielmarkt Schweiz: Eine Gesamtkodifikation  
 im Fokus 103

*Martin Reeckmann*  
 Illegales Glücksspiel – Forschungs- und Handlungs-  
 bedarf 106

*Dr. Ingo Fiedler und Prof. Dr. Michael Adams*  
 Anmerkungen zur Goldmedia Studie 111

*Prof. Dr. Dr. Franz W. Peren*  
 International vergleichende Analyse des Glücksspiel-  
 wesens zur nationalen Evaluierung des Ersten GlüÄndStV 113

## Tagungsbericht

*Johannes Güldner und Michael Schramm*  
 3. Symposium zum Glücksspielrecht 2015 118

## Dokumente

Stellungnahme des Unabhängigen Landeszentrums  
 für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD)  
 vom 16.1.2015 121

## Rechtsprechung

Verkürzte Konzessionslaufzeit bei erneuter  
 Ausschreibung von Glücksspielkonzessionen  
 EuGH, Urt. v. 22.1.2015 – C-463/13 125

Rechtsfehlerhafte Verneinung des Fortsetzungs-  
 feststellungsinteresses  
 BVerwG, Beschl. v. 18.12.2014 – 8 B 47.14 130

Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer bei  
 Freimünzungen  
 BFH, Urt. v. 19.11.2014 – V R 55/13 133

Keine veränderten Umstände i. S. v. § 80 Abs. 7  
 VwGO durch Urteil des StGH BW  
 OVG Sachsen-Anhalt, Beschl. v. 21.10.2014 –  
 1 M 116/14 134

Spielhallenrechtliche Verfügungen nicht kraft Gesetzes  
 sofort vollziehbar  
 OVG Rheinland-Pfalz, Beschl. v. 23.12.2014 –  
 6 B 10 994/14.OVG 136

Keine vorläufige Nichtanwendung spielhallenbezogener  
 Regelungen  
 VGH Bayern, Beschl. v. 13.1.2015 – 22 CS 14.2323 136

Verkleinerung der Grundfläche führt zum Erlöschen der  
 Spielhallenerlaubnis  
 OVG des Saarlandes, Beschl. v. 16.1.2015 – 1 B 370/14 139

Kein Fortsetzungsfeststellungsinteresse bezüglich  
 erledigter Untersagungsverfügung  
 VGH Baden-Württemberg, Urt. v. 22.1.2015 –  
 6 S 2234/13 141

Online-Teilnahme an Black Jack ist strafbar  
 AG München, Urt. v. 26.9.2014 – 1115 Cs 254  
 Js 176411/13 147

Anmerkung von *Claus Hambach und Dr. Bernd Berberich*  
 Strafbarkeit von Online-Glücksspiel nach aktueller  
 Rechtslage 150

Leitsätze 155

# wirtschaftsrecht blätter

WU  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS  
D3-2621  
Beil.



## wirtschaftsrechtliche blätter:wbl

### Zeitschrift für österreichisches und europäisches Wirtschaftsrecht

Juni 2015 (29. Jahrgang)

em. o. Univ.-Prof. Dr. Hans-Georg Koppensteiner, LL.M.:

**Die GesBR neuer Prägung und der allgemeine Teil des  
Gesellschaftsrechts** 301

DDr. Franz W. Urlesberger:

**Europarecht: Das Neueste auf einen Blick** 316

#### Rechtsprechung

Nr. 103-127

##### • Europarecht

**103.** Verbraucherschutz: Erteilung einer falschen Auskunft gegenüber nur einem Verbraucher als „irreführende Geschäftspraxis“ iS der RL 2005/29/EG (EuGH 16. 4. 2015, Rs C-388/13) 321

**104.** Umweltschutz: Keine Bindungswirkung einer nationalen VerwaltungsE für Nachbarn iSv § 75 Abs 2 Gewerbeordnung als „betroffene Öffentlichkeit“ iSv Art 1 Abs 2 der RL 2011/92/EU (EuGH 16. 4. 2015, Rs C-570/13) 324

**105.** Umweltschutz: Bestimmung des Umfangs der Verpflichtung zur Abgabe von Emissionszertifikaten (EuGH 29. 4. 2015, Rs C-148/14) 327

**106.** Urheberrecht: Verletzung des „Verbreitungsrechts“ nach Art 4 Abs 1 der Info-RL (EuGH 13. 5. 2015, Rs C-516/13) 329

**107.** Vergaberecht: Anwendung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung sowie die daraus folgende Pflicht zur Transparenz bei öffentlichen Auftragsvergabeverfahren (EuGH 16. 4. 2015, Rs C-278/14) 332

**108.** Verfahrensrecht: Keine Anwendung der VO (EG) Nr 44/2001 auf Schiedssprüche (EuGH 13. 5. 2015, Rs C-536/13) 334

**109.-113.** Weitere Urteile (Kurzinformation) 336

##### • Arbeitsrecht

**114.** Entlassung eines BR-Mitglieds (OGH 29. 1. 2015, 9 ObA 141/14x) 343

**115.** Feststellungsinteresse bei Zusage einer Hinterbliebenenpension (OGH 20. 3. 2015, 9 ObA 21/15a) 344

**116.** Lohnausfallprinzip und freie Dienstverhältnisse (OGH 25. 2. 2015, 9 ObA 153/14m) 345

**117.** Irrtümlicher Urlaubsvorgriff; Sonderzahlungen im Krankenstand (OGH 29. 1. 2015, 9 ObA 135/14i) 345

**118.** Berechnung des Urlaubsentgelts (OGH 25. 2. 2015, 9 ObA 12/15b) 347

##### • Unternehmensrecht

**119.** Zur Änderung der Stiftungsurkunde (OGH 15. 12. 2015, 6 Ob 210/14x) 347

**120.** Zur Bestellung des Stiftungsprüfers (OGH 19. 3. 2015, 6 Ob 37/15g) 350

**121.** Zur Sicherung der Anfechtung von Vereinsbeschlüssen mit einstweiliger Verfügung (OGH 3. 3. 2015, 1 Ob 245/14g) 352

##### • Wettbewerbs- und Markenrecht

**122.** Handeln im „geschäftlichen Verkehr“ durch VKI? (OGH 17. 2. 2015, 4 Ob 7/15f – o. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schuhmacher) 353

**123.** Zur Verwechslungsgefahr von ORF SPORT und SPORT+; zur Kennzeichnungskraft von „SPORT+“ (OGH 17. 2. 2015, 4 Ob 16/15d) 355

##### • Öffentliches Wirtschaftsrecht

**124.** Individualanträge gegen Hypo-Sondergesetze unzulässig (VfGH 11. 3. 2015, G 194-195/2014, V 97/2014) 356

**125.** Zinsbegehren im Verfahren nach Art 137 B-VG (VfGH 12. 3. 2015, A 5/2013, A 7/2013) 358

**126.** Verbot der Sonntagsöffnung von Verkaufsstellen (VfGH 3. 3. 2015, G 107/2013) 359

**127.** Zeitpunkt der Erlassung von Erkenntnissen der Landesverwaltungsgerichte (VfGH 11. 3. 2015, G 199-200/2014) 360

##### • Korrektur des Korrigendums in Heft 5, S 300 360

Impressum 360

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ



Mit Beilage  
wirtschaftsrechtliche  
blätter:wbl

# Juristische Blätter

Heft 6 Juni 2015  
137. Jahrgang

## Aufsätze

- assoz. Prof. *Enara Garro Carrera*:  
**Kronzeugenregelungen: Rationalisierungsüberlegungen und Mindeststandards für die Honorierung einer Kooperation mit den Behörden** 341
- Univ.-Ass. Dr. *Gabriel Kogler*:  
**Die Zulässigkeit von Verjährungsvereinbarungen (1. Teil)** 351
- Hans R. Klecatsky †** 364

## Rechtsprechung

### Verfassungsgerichtshof

- Keine Verletzung von Art 11 EMRK durch Untersagung einer Versammlung (VfGH 11.03.2015, E 968-969/2014 – Univ.-Ass. Dr. *Markus Vašek*) 366

### Ordentliche Gerichte – Zivilsachen

- Zuerkennung von Sonderbedarf: Beurteilung eines „Deckungsmangels“ ohne festgesetzter laufender Unterhaltsverpflichtung (OGH 09.04.2015, 2 Ob 58/14i) 371
- Unzulässige AGB eines Kreditunternehmens (OGH 27.11.2014, 1 Ob 88/14v) 372
- Mängelbehebung bei Herstellung des Werks durch mehrere Werkunternehmer (OGH 16.12.2014, 10 Ob 71/14k) 376
- Vertrieb des Herald Fonds durch FMA nicht untersagt: keine Amtshaftung (OGH 23.12.2014, 1 Ob 117/14h) 380
- Tiroler Agrargemeinschaften: Unzulässigkeit des Rechtswegs (OGH 19.11.2014, 3 Ob 185/14y) 386

- Einsicht in Verlassenschaftsakt durch Dritte: rechtliches Interesse und Datenschutz (OGH 15.12.2014, 6 Ob 197/14k) 389

- Erratum* 391

### Arbeits- und Sozialgerichtssachen

- Unterschiedliches Pensionsalter für Männer und Frauen unionsrechtskonform (OGH 16.12.2014, 10 ObS 44/14i) 391

### Strafsachen

- Zur subjektiven Komponente unrechtsgeprägter Sonderdelikte (OGH 08.07.2014, 15 Os 60/14h – Univ.-Ass. Mag. *Florian Sprajc*) 394
- Menschenhandel im Verhältnis zu schwerer Nötigung und Zuhälterei (OGH 25.11.2014, 11 Os 94/14d) 398
- Fortgesetzte Gewaltausübung und konkurrierende Normen unterschiedlicher Gesetzgeber (OGH 05.06.2014, 13 Os 23/14b – Univ.-Ass. Mag. *Christoph Altmann*) 400

## Korrespondenz

- Menschenhandel und andere Ausbeutungsdelikte – Anmerkungen zu OGH 11 Os 94/14d (Univ.-Prof. Dr. *Gudrun Hochmayr*) 404

- Literatur* 406

Impressum 408

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ



**magazin für  
computer  
technik**

27. 6. 2015

**15**

**WU**  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS  
**D3-2311**

**WLAN-  
Kompendium**

**Fehler finden und beheben**

# PC-Pannenhilfe

**Tipps zu Windows, Hardware, Internet • Viren-Schnelltest**

**Cooler Browser-Erweiterungen**

**E-Books mit Calibre**

**Virtual-Reality-Videos mit Kinect**

**Heizungssteuerung selbst gebaut**

**Recht auf Vergessen**

**Beratung zum Zwangsumstieg**

**IP-Telefonie kommt**

**Adobe Creative Cloud 2015**

**Desktop-CPU Core i7-5000**

**AMD Radeon R9 Fury**

**Robuste USB-Platten**



**Individueller, schneller, aktueller: CyanogenMod & Co.**

# Android-Tuning

**Custom-ROMs im Vergleich • Tipps zum Rooten und Flashen**

**€ 4,50**

AT € 4,70 • CH CHF 6,90  
LUX, BEL € 5,30  
NL, IT, ES € 5,50



## aktuell

<b>Spielmesse E3:</b> Blockbuster und VR-Projekte	16
<b>Prozessorgeflüster:</b> Stream mit 1 TByte/s	21
<b>Grafikkarte:</b> 4K-Rakete Radeon R9 Fury X mit HBM	22
<b>Embedded:</b> CPU für Wearables, Lüfterloser PC	25
<b>Hardware:</b> Mobile 4-TByte-Festplatte, Mini-PC	26
<b>Display Week:</b> Höhere Auflösung, sattere Farben	28
<b>Audio/Video:</b> YouTube für Spieler, Blender-Tutorial	30
<b>Peripherie:</b> Monitore, Datenbrillen, VR-Pornos	32
<b>Smartphones:</b> Fairphone 2, Nokia-Rückkehr	34
<b>Netze:</b> Vectoring, 10-Gbit-Switch, 19-Zoll-ARM-NAS	36
<b>Server &amp; Storage:</b> Marktzahlen, Server-SSDs	37
<b>Smart Home:</b> HomeKit-Entwicklungen, WLAN-Kamera	38
<b>Creative Cloud 2015:</b> Agenturbilder und mehr Speed	40
<b>Filesharing:</b> BGH zur Haftung von Anschlussinhabern	42
<b>Kontaktlos bezahlen</b> per NFC bei Aldi Nord	43
<b>Internet:</b> HTTPS-Einführung, Skype dolmetscht deutsch	43
<b>Sicherheit:</b> Hacker-Einbruch im Bundestagsnetz	44
<b>Virus</b> bei Kaspersky, Samsung-Handys angreifbar	46
<b>Linux:</b> Mate-Desktop modernisiert, freier Schulserver	47
<b>Apple:</b> Externer Mac-Akku, iPhone-Ansteckkamera	48
<b>Apps:</b> Pollen, Dateitransfer, Messenger	49
<b>c't-Remix-Wettbewerb:</b> Die Sieger stehen fest	50
<b>Anwendungen:</b> Font-Design, Videogespräche, PDF	51
<b>Buchhaltung, Umsatzprognosen, Prozessmodellierung</b>	52
<b>CAD, Elektronik-Simulation, Leiterplatten-Design</b>	54

## Magazin

<b>Vorsicht, Kunde:</b> Sorgen mit dem Base-Sorglos-Paket	72
<b>Weltkarte drucken:</b> Hochauflösend im Riesenformat	76
<b>Bücher:</b> Bitcoin, Agiles Projektmanagement	185
<b>Spielkonsolen und Heimcomputer</b>	185
<b>Story:</b> Schweres Wasser, Teil 2 von Carl Reiner Holdt	190

## Internet

<b>IP-Telefonie:</b> Abbau der konventionellen Telefonnetze	140
<b>Stand der Umstellung</b>	144
<b>Suchmaschinen:</b> Ein Jahr Recht auf Vergessen	156
<b>Web-Tipps:</b> Bahn- und Busverbindungen, Spleens	184

## Software

<b>Webseiten-Speicher:</b> Später lesen mit Wallabag	61
<b>Homebanking:</b> Aus Quicken wird Finanzmanager 2016	61
<b>Digital Audio Workstation:</b> Studio One 3	67
<b>Android M:</b> Developer Preview im Test	74
<b>Office:</b> SoftMaker Office 2016 für Windows	108
<b>Android-Tuning:</b> Der Android-Ableger CyanogenMod	110
<b>Die besten Custom-ROMs</b>	114
<b>Apps für gerootete Handys</b>	120



# PC-Pannenhilfe

Wenn der PC zickt, sollte man nicht voreilig Windows die Schuld in die Schuhe schieben. Vielleicht liegt der Fehler bei der Hardware oder dem Browser oder ein Virus hat sich eingenistet. Wer systematisch sucht, löst Probleme am schnellsten.

Hardware oder Software?	80
Schnelltest auf Virenbefall	86
Windows-Pannen beheben	90
Wenn Browser oder E-Mail zicken	96

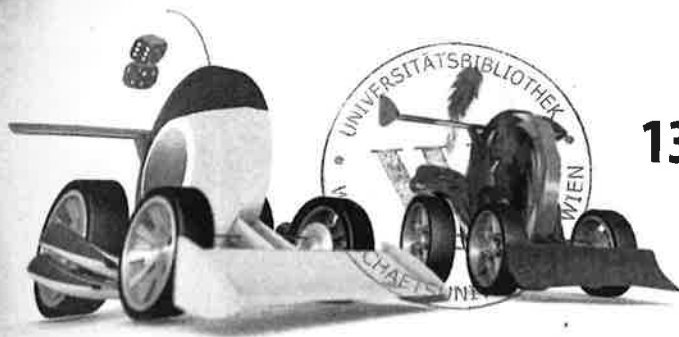
<b>AMD Radeon R9 Fury</b>	<b>22</b>
<b>Adobe Creative Cloud 2015</b>	<b>40</b>
<b>Desktop-CPU Core i7-5000</b>	<b>104</b>
<b>Recht auf Vergessen</b>	<b>156</b>
<b>Heizungssteuerung selbst gebaut</b>	<b>166</b>
<b>Virtual-Reality-Videos mit Kinect</b>	<b>170</b>
<b>E-Books mit Calibre</b>	<b>174</b>
<b>WLAN-Kompodium</b>	<b>178</b>

## Robuste USB-Platten

An sich sind Festplatten sehr empfindlich, doch es gibt Gehäuse, in denen sie auch mal einen Sturz vom Tisch oder einen Regenschauer überstehen. Wir haben robuste externe USB-Platten einem Härte-test unterzogen – und nicht alle haben überlebt.







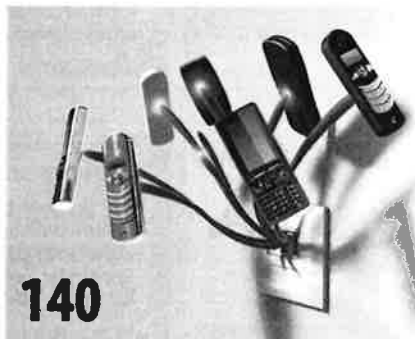
132

## Cooler Browser-Erweiterungen

Verbringen Sie viel Zeit in Ihrem Browser? Dann lohnt es sich, ihn aufzupeppen: Plug-ins sorgen für mehr Datenschutz, helfen beim bequemen Zusammen-tragen von Informationen, fördern die Konzentration beim Arbeiten oder verschönern ihn einfach nur.

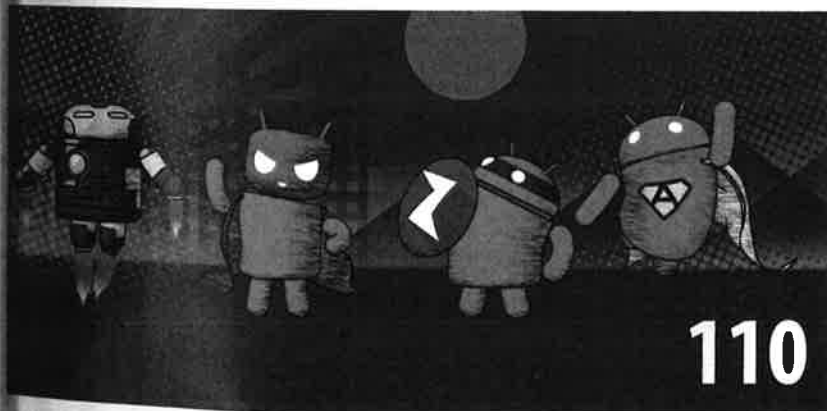
## IP-Telefonie kommt

ISDN und konventionelles Telefonnetz werden abge-schaltet – nicht sofort, aber Schritt für Schritt in den kommenden Jahren. Wenn kein Weg mehr an der IP-Telefonie vorbeiführt, kann man Altgeräte über VoIP-Adapter weiter-nutzen. Mit den richtigen Einstellungen klappts auch mit dem Faxgerät.



140

Abbau der konventionellen Telefonnetze	140
Stand der Umstellung	144
VoIP-Adapter	146
Tricks fürs Fax	150



110

## Android-Tuning

Wenn Sie Ihr Android-Handy rooten, sind Sie Herr auf dem eigenen Gerät und können lästige Hersteller-Apps loswerden oder versteckte Funktionen freischalten. Oder Sie flashen gleich ein Custom-ROM und bekommen eine aktuelle Android-Version, bessere App-Kontrolle und mehr Privatsphäre.

Der Android-Ableger CyanogenMod	110
Die besten Custom-ROMs	114
Apps für gerootete Handys	120
Rooten und flashen: Praxistipps	124
Technische Hintergründe	128

Cooler Browser-Erweiterungen für Chrome und Firefox	132
Linux-Distribution: Emmabuntüs für Gebraucht-PCs	138
Spiele: Anna's Quest, Tormentum	186
Rescue 2, Icewind Dale – Enhanced Edition	187
Hitman: Sniper, Geometry Wars 3, Indie-Spiele	188

## Hardware

4K-Medienspieler: Minix Neo X8-H Plus	56
Smartwatch: Pebble Time mit Farbdisplay	56
WLAN-Steckdose mit REST-API-Unterstützung	58
Smart Home: Heizkörperthermostat und Funksteckdose	59
Digitale Küchenmaschine: Supercook SC110	60
Mini-Synthesizer: Pi L Squared Leukos	60
Lüfterloser Mini-PC: Cirrus 7 Nimbini Media Edition	62
Mouse Jiggler verhindern störenden PC-Schlaf	64
3D-Drucker: Da Vinci Junior für 400 Euro	65
E-Book-Reader: Der neue Kindle Paperwhite	66
Prozessoren: Intel Braswell für Mini-PCs	68
Robuste USB-Platten: Stoß- und wassergeschützt	100
Desktop-Prozessor: Core i7-5675C alias Broadwell	104
VoIP-Adapter mit und ohne DECT	146

## Know-how

Android: Rooten, flashen, bricken	128
WLAN: Wissen für Gerätewahl und Fehlersuche	178
Loopback-Recording: Windows-Sound mitschneiden	182

## Praxis

PC-Pannenhilfe: Hardware-Fehler rasch finden	80
Schnelltest auf Virenbefall	86
Windows-Pannen beheben	90
Wenn Browser oder E-Mail zicken	96
Android rooten und Custom-ROMs flashen	124
Faxen über VoIP: Adapter optimal einstellen	150
Kinderzeichnungen freistellen für T-Shirt-Druck	152
Hotline: Tipps und Tricks	160
FAQ: Smartwatches	164
Heizungssteuerung mit Raspi: ELV Max! mit FHEM	166
Virtual-Reality-Videos mit der Kinect-Kamera	170
E-Books verwalten mit Calibre	174

## Ständige Rubriken

Editorial	3
Leserforum	10
Schlagseite	15
Stellenmarkt	198
Inserentenverzeichnis	200
Impressum	201
Vorschau	202

# INHALT

## EDITORIAL

- 297 Der „Vergleich“ vor den Verwaltungsgerichten

## NEWS-RADAR

- 301 Aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Praxis  
Gunther Gruber

## AUFSÄTZE

- 305 Verwaltungsgerichte als Parteien vor dem VfGH  
Roland Winkler
- 314 Die Heilung der Verletzung des Parteiengehörs im verwaltungsgerichtlichen Verfahren  
Tatjana Dworak
- 318 Glücksspiel und Unionsrecht – Amtswegigkeitsprinzip bei Prüfung der Unionsrechtskonformität einer Beschränkung der Dienstleistungsfreiheit  
Martina Weinhandl

## JUDIKATUR (ZVG-Slg 64–87)

### VERFAHRENSRECHT

#### Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichte

- 327 Oö BauO: Keine Verfassungswidrigkeit der vom VwGVG abweichenden Regelung der aufschiebenden Wirkung  
VfGH 12.3.2015, E 58/2015
- 329 BVwG: Zum Instrument der Beschwerdeentscheidung  
BVwG 7.1.2015, I402 2011624-1
- 333 Grundsätze zur Verhandlung vor dem VwG  
VwGH 17.2.2015, Ra 2014/09/0007
- 337 Rechtliches Gehör ist im Rahmen einer mündlichen Verhandlung zu geben  
VwGH 27.1.2015, Ra 2014/19/0014
- 339 Prüfungsbefugnis des VwG ist nicht unbeschränkt; es besteht aber keine strikte Bindung an die Beschwerde  
VwGH 26.3.2015, Ra 2014/07/0077
- 340 Das VwG ist nicht an einen Antrag auf Zurückverweisung gebunden  
VwGH 27.1.2015, Ra 2014/22/0087
- 342 Der Grundsatz der Kostenselbsttragung findet auch in Verwaltungsstrafverfahren vor den VwG Anwendung  
LVwG Stmk 12.2.2015, LVwG 41.3-384/2015

#### Verfahrensrecht der Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts

- 343 Negativer Kompetenzkonflikt nur bei Zurückweisungsbeschlüssen  
VwGH 18.2.2015, Ko 2015/03/0001 (Anmerkung von Leopold Bumberger)
- 345 Beschwerde gegen mündlich verkündete Erkenntnisse: Nur der in Prüfung gezogene § 82 Abs 1 zweiter Satz VfGG, nicht hingegen § 29 VwGVG, ist verfassungswidrig  
VfGH 11.3.2015, G 199/2014 ua

## MATERIENRECHT

### Wirtschaftsrecht

- 347 Löschung des Gewerbes „Vermittlung von Wettkunden“ aus dem Gewerberegister rechtskonform  
VwG Wien 18.2.2015, VGW-101/062/27316/2014 (Anmerkung von Thomas Trentinaglia)

**Umweltrecht**

- 351 Auch die Anzeigepflicht nach § 81 Abs 3 GewO setzt die abstrakte Eignung der Änderung zur Beeinträchtigung der Schutzinteressen voraus  
VwGH 18.3.2015, Ro 2015/04/0002 (Anmerkung von Herwig Kraemmer)
- 354 Altlastenbeitrag – Beitragsschuldner beim Befördern von Abfällen ins Ausland  
LVwG VlbG 5.3.2015, LVwG-461-003/R6-2014
- 357 Zuständigkeit des BVwG für alle Beschwerden gegen Entscheidungen nach dem 3. Abschnitt des UVP-G  
VfGH 3.12.2014, E 1230/2014
- 359 UVP-Feststellungsverfahren: Kein Antragsrecht für Nachbarn  
BVwG 11.3.2015, W109 2102256-1
- 360 Berechtigung zur (Antragstellung und) Erhebung einer Säumnisbeschwerde durch eine Umweltorganisation in Fällen, in denen kein Feststellungsverfahren durchgeführt wird  
BVwG 11.2.2015, W104 2016940-1 (Anmerkung von Wolfgang Berger)

**Verkehrswesen**

- 365 100 km/h–Geschwindigkeitsbeschränkung nach StVO und VBA-Verordnung – IG-L Steiermark – welche Geschwindigkeitsbeschränkung gilt?  
LVwG Stmk 16.12.2014, LVwG 30.5-4620/2014

**Fremden- und Migrationswesen**

- 367 Zur Verhängung eines Einreiseverbotes nach § 53 FPG  
BVwG 3.3.2015, G307 2013374-1 (Anmerkung von Philipp Karesch)
- 369 „Ruhensantrag“ des Bf: „befristeter Verzicht“ auf Entscheidungspflicht  
BVwG 12.1.2015, I402 2014624-1

**Sicherheitswesen**

- 372 Entzug des Reisepasses und des Personalausweises wegen grenzüberschreitenden Drogenhandels  
LVwG OÖ 21.1.2015, LVwG-750241/2/BP/JB

**Bauwesen und Naturschutz**

- 374 Kein Baukonsens durch eine nicht dem Gesetz entsprechende Bauanzeige – baupolizeiliches Einschreiten zulässig  
LVwG OÖ 18.2.2015, LVwG-150169/6/DM/CJ (Anmerkung von Wolfgang Peterseil)

**Sozialhilfe und Jugendfürsorge**

- 379 WMG: Nur fallweise bzw tageweise geringfügige Beschäftigungen vermitteln bzw erhalten die Erwerbstätigen-eigenschaft nicht  
VwG Wien 16.2.2015, VGW-141/002/532/2015

**Arbeits- und Sozialversicherungsrecht**

- 381 Zum Begriff des meldepflichtigen „schweren“ Arbeitsunfalles iSd § 98 Abs 1 ASchG  
LVwG Stmk 21.11.2014, LVwG 30.15-2378/2014
- 383 Zulässige Wegstreckenentfernung einer Toilette für die Arbeiter auf Baustellen?  
LVwG VlbG 11.3.2015, LVwG-1-052/R3-2015

**Sonstige Materien**

- 385 Kein subjektives Recht auf Überprüfung der Entscheidung, wer in den Besetzungsvorschlag für die Leiterbestellung einer Schule aufgenommen wurde  
LVwG Stmk 5.1.2015, LVwG 49.35-4633/2014

**TIPPS & INFOS**

- 388 Bücherliste  
389 Redaktion  
390 Autoren, Beirat  
391 Impressum

## Inhalt

### Abhandlungen

- Wie § 177 StGB ergänzt werden sollte**  
*Von Professorin Dr. Tatjana Hörnle, Berlin* . . . . . 313

- Der Tod als „Grenzsituation“ und die Strafbarkeit der aktiven direkten Sterbehilfe nach § 216 StGB und Art. 134 des portugiesischen StGB**  
*Von Professorin Dr. Inês Fernandes Godinho, Porto/Coimbra* . . . . . 329

### Vorträge

- Ein „letztes Refugium“ – Der Kernbereich privater Lebensgestaltung als absolute Grenze der Wahrheitsermittlung im Strafverfahren**  
*Von Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht Professor Dr. Björn Gercke, Köln* . . . . . 339

### Schrifttum

- Dirk Sauer/Sebastian Münkel, **Absprachen im Strafprozess**, 2. Aufl., 2014  
*(Rechtsanwalt Dr. Klaus Wasserburg, Fachanwalt für Strafrecht, Mainz)*. . . . . 351
- René Börner, **Legitimation durch Strafverfahren**. Die normative Kraft des Misstrauens, 2014  
*(Professor Dr. Wolfgang Wohlers, Basel)*. . . . . 355
- Florian Wille, **Aussage gegen Aussage in sexuellen Missbrauchsverfahren**. Defizitäre Angeklagtenrechte in Deutschland und Österreich und deren Korrekturmöglichkeiten, 2012  
*(Professorin Dr. Tatjana Hörnle, Berlin)*. . . . . 359
- Isabel Kratzer-Ceylan, **Finalität, Widerstand, „Bescholtenheit“**. Zur Revision der Schlüsselbegriffe des § 177 StGB, 2015  
*(Dr. iur. Dipl.-Psych. Michael Brockmann LL.M., München)* . . . . . 361
- Philipp Wittmann, **Der Schutz der Privatsphäre vor staatlichen Überwachungsmaßnahmen durch die US-amerikanische Bundesverfassung**. Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der Privatsphäre in der Öffentlichkeit, 2014  
*(Professor Dr. Christoph Gusy, Bielefeld)* . . . . . 364



## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

<i>Rechtsanwalt Dr. Christoph Werkmeister, Köln / Dr. Friederike Steinbeck, LL.M., Bonn</i> Anwendbarkeit des deutschen Strafrechts bei grenzüberschreitender Cyberkriminalität .....	209
<i>Rechtsanwalt Dr. Max Klinger, Schorndorf / Rechtsreferendar Dr. Alexander Kubik, Stuttgart</i> VIP-Hospitalities bei Sportevents als verbotenes Glücksspiel i.S.d. § 284 StGB .....	214

### Rezensionen

<i>RiBGH Prof. Dr. Markus Jäger, Karlsruhe/Leipzig</i> Rezension: Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht (ZWF), 1. Jahrgang 2015 .....	221
--	-----

### Aufsätze in Zeitschriften und Festschriften

<i>Leitender Oberstaatsanwalt Folker Bittmann, Dessau-Roßlau</i> Betrug und Untreue .....	223
--	-----

### Entscheidungen

BGH	10.12.2014 – 5 StR 405/13	Abrechnung von Zytostatika-Arzneimitteln .....	226
BGH	12. 2.2015 – 2 StR 109/14	Irrtumsfeststellungen bei „Massenverfahren“ .....	231
BGH	29. 1.2015 – 1 StR 587/14	Untreue durch Rechtsanwalt .....	232
BGH	27. 1.2015 – 1 StR 142/14	Beihilfe im besonders schweren Fall .....	235
BGH	27. 1.2015 – 1 StR 613/14	Einfuhr von Tabakwaren .....	236
BGH	27. 1.2015 – KRB 39/14	Bußgeldrechtliche Haftung bei „Nahezu-Identität“ .....	237
BGH	3. 3.2015 – 3 StR 40/15	Nichtbeachtung des Spezialitätsgrundsatzes .....	238
BGH	25. 2.2015 – 5 StR 258/13	Fehlende Negativmitteilung und Beruhen .....	238
BGH	29. 1.2015 – 1 StR 359/13	Verletzung des rechtlichen Gehörs .....	240
BGH	12. 2.2015 – 4 StR 391/14	Verfahrensverzögerung im Revisionsverfahren .....	241
BGH	5. 3.2015 – IX ZB 62/14	Auskunftspflicht des GmbH-Geschäftsführers .....	242
KG	8.12.2014 – [3] 161 Ss 216/13	Leerspielen eines Spielautomaten .....	244
OLG Nürnberg	11. 2.2015 – 2 Ws 8/15	Aushändigung von Tonaufzeichnungen .....	246
OLG Bamberg	2. 3.2015 – 2 Ss OWi 13/15	Telefonische Zeugenbefragung .....	247
OLG Bamberg	5. 3.2015 – 1 Ws 87/15	Aktenversendungspauschale bei Versand an auswärtiges Gerichtsfach (LS) .....	248

### wistra aktuell

Rechtsprechungsvorschau .....	II
Aktuelle Rechtsprechung in Kürze .....	III
Aktuelle Nachrichten .....	V
Bericht aus der Gesetzgebung	
– Gesetzentwurf zur Umsetzung von Rahmenbeschlüssen von 2008 und 2009 zur Vollstreckungshilfe; Diskussionsentwurf zur Strafbarkeit der Selbstgeldwäsche – .....	XI

Schriftleitung: Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,  
Beethovenstr. 7b, 60325 Frankfurt a.M.

**NZA Editorial**

**Gregor Thüsing**

Mindestlohn auf der Durchfahrt

III

**NZA aktuell**

**Wichtige neue Entscheidungen**

VI

**Informationen**

VII

Bundesregierung beschließt Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte (*J. Dietermann*)

VII

**Impressum**

XVIII

**Aufsätze und Berichte**

**Andreas Busemann**

Arbeitsvertrag, Vertragspraxis und Konkretisierung

705

**Michael Müntefering**

Die formularvertragliche Bezugnahme auf Zeitarbeitstarifverträge

711

**Anno Hamacher**

Ohne Zukunft: Der Klageantrag auf künftige Vergütungszahlung – Das Aus für die Drittschuldnerklage?

714

**Kommentar**

**Markus Sprenger**

Tarifpluralität und die Frage nach der Gewerkschaftszugehörigkeit – Die unliebsame Kehrseite der Medaille

723

**Forum**

**Martin Stegmüller**

Einschränkungen des Streikrechts in Betrieben der Daseinsvorsorge

719

**Buchbesprechungen**

B. Boemke/S. Kursawe, Gesetz über Arbeitnehmererfindungen (*B. Schwab*)

728

H. Otto/R. Schwarze/R. Krause, Die Haftung des Arbeitnehmers (*J. Jousen*)

729



### Blick ins Sozialrecht

#### Oliver Ricken

Persönliche Arbeitslosmeldung auch durch den Vertreter des Arbeitslosen	730
Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	730
Tödlicher Speerwurf ist kein Arbeitsunfall	730

### Rechtsprechung

#### Arbeitsvertragsrecht

EuGH	13. 05. 2015 – C-182/13	Betriebsbegriff bei Massenentlassungen – Berechnungsmethode	731
BAG	26. 03. 2015 – 2 AZR 237/14	Sonderkündigungsschutz bei In-vitro-Fertilisation bereits ab Embryonentransfer	734
BAG	12. 02. 2015 – 6 AZR 831/13	Probezeitkündigung im Berufsausbildungsverhältnis	737
BAG	12. 02. 2015 – 6 AZR 845/13	Verdachtskündigung eines Berufsausbildungsverhältnisses	741
BAG	30. 09. 2014 – 3 AZR 998/12	Anhebung der festen Altersgrenze für Frauen vom 60. auf das 65. Lebensjahr in der betrieblichen Altersversorgung	750

#### Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

BVerfG	25. 04. 2015 – 1 BvR 2314/12	Rückwirkende Feststellung der Tarifunfähigkeit der CGZP – Kein Verstoß gegen das Rechtsstaatsprinzip	757
BAG	07. 01. 2015 – 10 AZB 109/14	Wirksamkeit einer Allgemeinverbindlicherklärung – Aussetzung des Verfahrens	759
BAG	17. 02. 2015 – 1 ABR 45/13	Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Beendigung einer Personalgestellung	762
LAG Mecklenburg-Vorpommern	12. 11. 2014 – 3 TaBV 5/14	Keine Mitbestimmung beim Anbringen einer Kameraattrappe (Ls.)	765

#### Verfahrensrecht

BAG	20. 01. 2015 – 1 ABR 1/14	Feststellungsantrag im Beschlussverfahren – gegenwärtiges Rechtsverhältnis	765
-----	---------------------------	--	-----

#### Orientierungssätze

BAG	28. 05. 2014 – 7 AZR 456/12	Verlängerung befristeten Arbeitsverhältnisses um Nicht-anrechnungszeitraum bei Inanspruchnahme von Elternzeit	768
-----	-----------------------------	---	-----

# Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder und  
Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.



12 2015

## Inhalt

Aufsätze		<i>S. Neidhardt/T. Ehrbeck</i> , Das BVerfG als Beschwerdeinstanz in Dublin-Eilsachen? – Zur aktuellen Reformdebatte im Asylprozessrecht	761
		<i>F. A. Dechent</i> , Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung – Unabhängige Behörden in der Bankenaufsicht?	767
		<i>F. Ekardt</i> , Verbandsklage vor dem EuGH: Mitgliedstaaten verklagen, EU-Institutionen verschonen?	772
Aufsätze Online		<i>U. Berlit</i> , Aktuelle Rechtsprechung des BVerwG zum Asyl- und Flüchtlingsrecht	775
Berichte		<i>A. Epiney</i> , Die Rechtsprechung des EuGH im Jahr 2014 – Unionsbürgerschaft, Diskriminierungsverbot, Grundfreiheiten und Gleichstellungsrecht	777
Kurze Beiträge		<i>M. Rebentisch</i> , Freistellung der Lagerung sichergestellter Stoffe vom immissionsschutzrechtlichen Genehmigungserfordernis	785
Zur Rechtsprechung		<i>R. Zimmermann</i> , Zum Gesamtschuldner-Innenausgleich bei polizei- und ordnungsrechtlicher Störermehrheit	787
Mitteilungen		<i>M. A. Wabnitz</i> , 7. Speyerer Tage zu kommunalen Infrastrukturen	790
Buchbesprechungen		<i>O. Dörr/R. Grote/T. Maruhn</i> , EMRK/GG. Konkordanzkommentar zum europäischen und deutschen Grundrechtsschutz ( <i>B. Huber</i> )	792
		<i>J. Bergmann</i> , Handlexikon der Europäischen Union ( <i>O. Mallmann</i> )	792
		<i>J. Isensee/P. Kirchhof</i> , Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland. Bd. XII: Normativität und Schutz der Verfassung ( <i>H. Weber</i> )	793
		<i>H. Sodan/J. Ziekow</i> , Verwaltungsgerichtsordnung ( <i>G. Franz</i> )	793
		<i>A. Reich/U. Preißler</i> , Bundesbesoldungsgesetz ( <i>B. Wittkowski</i> )	794
Rechtsprechung			
EuGH	26. 2.15 – C-43/14	<b>Schenkungssteuer bei Zuteilung von Emissionszertifikaten</b>	795
		Anm. <i>M. Ehrmann</i>	796
EuGH	21. 1.15 – C-529/13	Altersdiskriminierung bei Anrechnung von Schulzeiten für Pensionsanspruch	798
EuGH	11. 3.15 – C-464/13 ua	Zuständigkeit der Beschwerdekammer der Europäischen Schulen (Ls.)	800
EuG	27. 2.15 – T-188/12	Zugang zu Schriftsätzen eines Mitgliedstaats	801
BVerfG	17. 4.15 – 2 BvR 602/15	Einstweiliger Rechtsschutz gegen Überstellung nach Italien	810



BVerwG	26. 2.15 – 2 B 6/15	<b>Streikverbot für Beamte</b>	811
BVerwG	30.10.14 – 2 C 6/13	Benachteiligung wegen des Lebensalters bei Besoldungsnachzahlung	812
BVerwG	30.10.14 – 2 C 3/13	Diskriminierung durch besoldungsrechtliche Ersteinstuflung	818
BVerwG	27.11.14 – 7 C 18/12	Zugang zu Unterlagen der BaFin – strafrechtliches Ermittlungsverfahren	823
BVerwG	19. 2.15 – 1 C 9/14	Assoziationsrechtliche Visumfreiheit für türkische Dienstleister	827
BVerwG	10.12.14 – 1 C 11/14	<b>Keine Haftung für Kosten einer rechtswidrigen Sicherungshaft</b> Anm. B. Huber	830 834
OVG Bln-Bbg	20. 1.15 – OVG 6 S 42/14	<b>Zugang der Presse zu Protokollen des Bundestagsinnenausschusses</b>	835
BGH	26. 2.15 – 4 StR 233/14	<b>Einschleusen syrischer Bürgerkriegsflüchtlinge aus Griechenland</b> Anm. R. Gutmann	836 838
BGH	12. 2.15 – V ZB 185/14	Anordnung von Abschiebungshaft gegenüber Minderjährigen	840

## NVwZ aktuell

In eigener Sache, NJW	V
Rechtsprechung in Pressemitteilungen	V
Rechtsprechung in Leitsätzen	VII
Kurz berichtet, Gesetzgebungsverfahren	VIII
Leserbrief	VIII

# Fachanwalts-Lehrgang Verwaltungsrecht

**Schermbeck** Start: 24.09.2015 ► günstigerer Preis da eigene Seminarräume  
Nördliches Ruhrgebiet - ca. 40km von Essen

**Düsseldorf** Start: 12.11.2015

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ARBER-seminare.de](http://www.ARBER-seminare.de)

**ARBER**  
seminare

Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0  
Fax 07066 - 90 08 22  
Kontakt@ARBER-seminare.de  
[www.ARBER-seminare.de](http://www.ARBER-seminare.de)

## Helfen mit Herz. Geldauflagen für kranke Kinder

Die Stiftung fördert im Universitätsklinikum Tübingen die bestmögliche Behandlung schwer kranker Kinder und ihrer Familien und hilft in Notlagen schnell und unbürokratisch.

Schenken Sie Zukunft – Helfen Sie jetzt durch die Zuweisung von Geldauflagen.

[www.stiftung-fuer-kranke-kinder.de](http://www.stiftung-fuer-kranke-kinder.de)



Konto für Geldauflagen:

DE48 6415 0020 0002 0441 36  
SOLADES1TUB

Infotelefon: 07071 - 2981455

Stiftung  
für kranke  
Kinder  
Stiftung für kranke Kinder

## Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

**ARBER Seminare und VERLAG C.H.BECK.**

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

## NVwZ – Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

**Schriftleitung und Verlagsredaktion:**  
Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder (verantwortlich für den Textteil) und Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause.  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M., Postanschrift: Postfach 110241, 60037 Frankfurt a.M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.  
E-Mail: [NVwZ@beck-frankfurt.de](mailto:NVwZ@beck-frankfurt.de), Internet: [www.nvwz.de](http://www.nvwz.de).

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.

Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax: (0 89) 3 81 89-599, E-Mail [anzeigen@beck.de](mailto:anzeigen@beck.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Bertram Götz.

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6229-802, BLZ 700 100 80.

**Erscheinungsweise:** Zweimal monatlich. **Kombinationsbezug NVwZ mit zweimal monatlichem Beihft (Nebenblatt) NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht.**

**Bezugspreise 2015: NVwZ ohne NVwZ-RR: halbjährlich € 149,50 (darin € 9,78 MwSt.); Vorzugspreis für NJW-Bezieher, Studenten (fachbezogener Studiengang) sowie Referendare (gegen Nachweis) halbjährlich € 132,50 (darin € 8,67 MwSt.); Einzelheft: NVwZ € 16,- (darin € 1,05 MwSt.); NVwZ mit NVwZ-RR: halbjährlich € 237,50 (darin € 15,54 MwSt.); Vorzugspreis (w.o.) halbjährlich € 212,50 (darin € 13,90 MwSt.); Einzelheft NVwZ m. RR € 24,50 (darin € 1,60 MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.**

nerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Verandkosten** jeweils zuzüglich.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenServiceCenter:** Telefon: (0 89) 3 81 89-750, Telefax: (0 89) 3 81 89-358, E-Mail: [bestellung@beck.de](mailto:bestellung@beck.de)

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Halbjahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.



## I. DAS BESONDERE URTEIL

Freedom to Contract Prevails:  
Anyone Can Bear the Cost of the Artist's Resale Royalty 2

## II. GRUNDFREIHEITEN

Should I Stay or Should I Go:  
Martens, The Path Towards the Enjoyment of the Fundamental Status of  
Nationals of the EU Member States? 7

## III. EUROPÄISCHES GESELLSCHAFTSRECHT

Clarifications on the Transfer of Liabilities in Merger Procedures 13

## IV. STEUERRECHT

Rosinenpicken bei unmittelbarer Wirkung der MwStRL? 19

## V. IN KÜRZE

In Brief 23

### Board of Editors

PROF. DR. DR.  
CARL BAUDENBACHER  
LUXEMBURG/  
ST. GALLEN (PRÄSIDENT)

PROF. DR. DR.  
GENERALDIREKTOR A.D.  
WALTER BARFUB  
WIEN

FÜRSTLICHER RAT  
ALT REGIERUNGSCHEF  
HANS BRUNHART  
VADUZ

PROF. DOTT.  
ALDO FRIGNANI  
AVVOCATO  
TORINO

PROF. DR.  
CHRISTIAN KOHLER  
SAARBRÜCKEN

RECHTSANWALT DR.  
FRANK MONTAG  
BRÜSSEL

DR. SVEN NORBERG  
BRÜSSEL



## Versicherungsvertragsrecht

### Sämtliche Versicherungszweige

AG Ludwigsburg	17. 7. 2014	(11 F 954/14)	Ein Abfindungsvergleich eines von einem Elternteil bei einem Unfall geschädigten Minderjährigen mit dem Versicherer bedarf keiner familiengerichtlichen Genehmigung	737
----------------	-------------	---------------	---	-----

### Lebensversicherung

OLG Stuttgart	4. 12. 2014	(7 U 155/14)	Pfändungsschutz nach § 851 c Abs. 1 ZPO tritt auch bei erklärtem Umwandlungsverlangen erst mit Vorliegen aller tatbestandlichen Voraussetzungen ein	738
---------------	-------------	--------------	---	-----

### Zusatzversorgung

OLG Karlsruhe	18. 12. 2014	(12 U 104/14)	<b>Das mit der 17. Änderung der VBLS eingeführte Vergleichsmodell beseitigt die Ungleichbehandlung von Versicherten mit berufsnotwendig langen Ausbildungszeiten nicht</b>	739
---------------	--------------	---------------	--	-----

### Krankheitskostenversicherung

LG Dortmund	31. 7. 2014	(2 O 49/14)	Es besteht kein Schmerzensgeldanspruch gegen den Krankenversicherer	745
OLG Hamm	19. 11. 2014	(I-20 U 180/14)		

### Reisekrankenversicherung

OLG Hamm	9. 7. 2014	(20 U 47/14)	Für einen Unfall i. S. v. § 201 VVG reicht ein äußeres Ereignis als Ursache der Gesundheitsstörung aus	746
----------	------------	--------------	--	-----

### Kfz-Haftpflichtversicherung

AG Altena	8. 4. 2014	(2 C 28/14)	Es besteht kein Regressanspruch des Versicherers eines Anhängers gegenüber dem einer Zugmaschine nach Abkoppelung und manueller Fortbewegung des Anhängers	747
-----------	------------	-------------	--	-----

### Hausratversicherung

OLG Düsseldorf	13. 3. 2015	(I-4 U 183/13)	<b>Beim plötzlichen Wegreißen von Gegenständen durch den Täter ohne Überwindung bewussten Widerstands liegt kein versicherungsvertragsrechtlicher Raub vor</b> mit Anmerkung: Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther	748
LG Köln	12. 11. 2014	(24 S 49/14)	Das überraschende Greifen des Täters durch das geöffnete Fenster eines Autos auf einem Rastplatz stellt einen einfachen Diebstahl und keinen Raub dar	751

## Versicherungsunternehmensrecht

### Kommunaler Schadensausgleich

KG	6. 1. 2015	(1 W 250-252/14)	Ein Kommunaler Schadensausgleich kann jedenfalls nicht unter seinem Namen ohne Nennung sämtlicher Mitglieder im Grundbuch als Eigentümer eingetragen werden	752
----	------------	------------------	---	-----

## Haftungsrecht

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

BGH	8. 10. 2014	(XII ZR 164/12)	Wirksame dynamische Verweisung in AGB der DB Netz AG auf die jeweils gültige (individuell nicht verhandelbare) Entgeltliste	754
-----	-------------	-----------------	---	-----

### Arzthaftung

OLG Koblenz	15. 10. 2014	(5 U 976/13)	Aufklärung über unterschiedliche Operationsmethoden mit unterschiedlichen Risiken	757
OLG Köln	26. 2. 2014	(5 U 68/13)	<b>Unterlassene Heparintherapie und unterlassene intensivmedizinische Maßnahmen bei moribundem Patienten</b>	758

**Arztvertrag**

LG München I	24. 2. 2014	(9 S 9168/13)	Keine Berechtigung zur Liquidation wahlärztlicher Haupteistungen durch einen vom Wortlaut des § 17 Abs. 3 S. 1 KHEntg nicht erfassten Arzt	761
--------------	-------------	---------------	--	-----

**Dienstvertrag**

BGH	13. 11. 2014	(III ZR 101/14)	<b>Die Unabhängigkeit eines Betriebsarztes begründet seine Vertrauensstellung</b>	763
-----	--------------	-----------------	---	-----

**Mitverschulden**

BGH	28. 4. 2015	(VI ZR 206/14)	Sturz eines Skifahrers beim Vorbeischieben an einer Personengruppe infolge rückwärtigen Heraustretens einer Person aus der Gruppe	767
-----	-------------	----------------	---	-----

**Reiseveranstalterhaftung**

BGH	20. 5. 2014	(X ZR 134/13)	<b>Reiseveranstalter muss Reisenden nicht über Umstände betreffend die Gültigkeit seines Reisepasses informieren (hier: beschränkte Gültigkeit eines italienischen Reisepasses)</b>	769
-----	-------------	---------------	---	-----

**Verfahrens- und Kostenrecht****Feststellungsklage**

BGH	2. 4. 2014	(VIII ZR 19/13)	<b>Kein Feststellungsinteresse bei „sehr geringer Möglichkeit“ künftigen Schadenseintritts</b>	770
-----	------------	-----------------	--	-----

**Rechtskraft**

BGH	20. 1. 2015	(VI ZR 27/14)	<b>Rechtskraftwirkung eines im Adhäsionsverfahren ergangenen Schmerzensgeldurteils</b>	772
-----	-------------	---------------	--	-----

**Rechtsmittelfrist**

BGH	22. 5. 2014	(I ZR 70/14)	Vom Gerichtsmitarbeiter in überblättertem Fach der ihm vom Anwalt übergebenen Postmappe vergessener Schriftsatz ist nicht fristwährend bei Gericht eingegangen	773
-----	-------------	--------------	--	-----

**Transportrecht****Luftbeförderungsvertrag**

BGH	12. 6. 2014	(X ZR 121/13)	<b>Kein Ausgleichsanspruch bei erheblicher Verspätung wegen Fluglotsenstreiks</b>	774
-----	-------------	---------------	---	-----

**Auslandsrecht (Österreich)****Rechtsschutzversicherung**

OGH	10. 9. 2014	(7 Ob 133/14 f)	<b>Keine analoge Anwendung des Absonderungsrechts aus § 157 VersVG auf die Rechtsschutzversicherung</b>	778
-----	-------------	-----------------	---	-----

# VERGABERECHT

RECHT UND PRAXIS DER ÖFFENTLICHEN AUFTRAGSVERGABE

Juni 2015 / Nr. 3, Seiten 137–200



## Kurznachrichten

### Aufsatz

- 144 Einzug der interkommunalen Zusammenarbeit – Auszug des Vergaberechts?  
Günther Gast/Philipp Götzl

### Judikatur

- 150 Zur Auftraggebereignenschaft von Ordensspitalern  
157 Begründungserfordernis mündlich verkündeter Erkenntnisse  
160 Nichtigerklärung der Ausschreibung kann nicht auf nachfolgende Berichtigung gestützt werden  
162 Ausschreibung angefochten, über die Berichtigung abgeprochen: Grenzen der Prüfbefugnis der Vergabekontrollbehörden  
164 Feststellungsverfahren als fortgesetztes Nachprüfungsverfahren bei zwischenzeitlichem Widerruf  
167 Unzulässiges Verfahren ohne Bekanntmachung der BBG – € 367.000 Bußgeld  
173 Potentielle Änderung des Bieterkreises erfordert ein neuerliches ordentliches Vergabeverfahren  
178 Zur rechtswidrigen Wahl des Verhandlungsverfahrens mit vorheriger Bekanntmachung für einen Lieferauftrag  
181 Transparenz und Stillhalten schützen nicht zwingend vor Vertragsaufhebung  
191 Vergabe an geförderten Auftraggeber  
195 Keine Teilnahme am Wettbewerb bei Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht

Herausgeber: Michael Breitenfeld, Stephan Heid

# INHALT

---

## EDITORIAL

137 Und ewig grüßt das Murmeltier

## KURZNACHRICHTEN

141 Überblick über Ereignisse und Entwicklungen der letzten Wochen im Vergabegeschehen

## AUFSATZ

144 Einzug der interkommunalen Zusammenarbeit – Auszug des Vergaberechts?  
Günther Gast/Philipp Götzl

## JUDIKATUR

### VwGH

- 150 Zur Auftraggebereigenschaft von Ordensspitalern  
VwGH 17. 9. 2014, 2013/04/0144 – „Lieferung von implantierbaren Herzschrittmachern (HSM) und Defibrillatoren (ICD) für die II. innere Abteilung“ (Robert Keisler)
- 157 Begründungserfordernis mündlich verkündeter Erkenntnisse  
VwGH 15. 12. 2014, Ro 2014/04/0068 – „mündlich verkündetes Erkenntnis“ (Claus Casati)
- 160 Nichtigerklärung der Ausschreibung kann nicht auf nachfolgende Berichtigung gestützt werden  
VwGH 21. 1. 2015, 2012/04/0154 – „Vergabeverfahren „Rahmenvereinbarungen über die Lieferung von Sonden- und Trinknahrung inklusive Applikationsgeräte und Zubehör“ (Robert Keisler)
- 162 Ausschreibung angefochten, über die Berichtigung abgeprochen: Grenzen der Prüfbefugnis der Vergabekontrollbehörden  
VwGH 21. 1. 2015, 2012/04/0154 (L'ubica Páleníková)

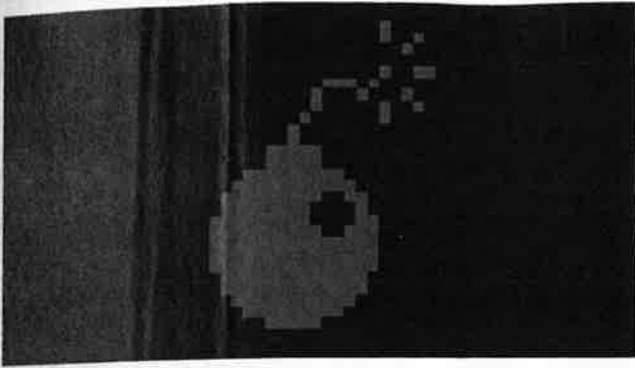
### BVwG

- 164 Feststellungsverfahren als fortgesetztes Nachprüfungsverfahren bei zwischenzeitlichem Widerruf  
BVwG 23. 9. 2014, W187 2009108-1/19E – „A 23 GEN HSI – Vorlastschüttung / A 23 GEN Hochstraße Inzersdorf – Vorlastschüttung“ (Stefan Zleptnig)
- 167 Unzulässiges Verfahren ohne Bekanntmachung der BBG – € 367.000 Bußgeld  
BVwG 22. 12. 2014, W187 2014517-1/10E – „Ausschreibung Lieferung von Hygienepapier“ (René Mayer/Wolfgang Berger)
- 173 Potentielle Änderung des Bieterkreises erfordert ein neuerliches ordentliches Vergabeverfahren  
BVwG 12. 1. 2015, W134 2014375-1 – „Albertina – Unterstützung des Sicherheitsdienstes“ (Beatrix Lehner)
- 178 Zur rechtswidrigen Wahl des Verhandlungsverfahrens mit vorheriger Bekanntmachung für einen Lieferauftrag  
BVwG 27.1.2015, W134 2015765-2/17E – „ANZ St. Pölten – Möblierungsleistungen“ (Stephan Heid/Daniel Deutschmann)
- 181 Transparenz und Stillhalten schützen nicht zwingend vor Vertragsaufhebung  
BVwG W123 2008288-1/28E (Sonja Vrbovszky)

### EuGH

- 191 Vergabe an geförderten Auftraggeber  
EuGH 18. 12. 2014, C-568/13 – „Data Medical Service“ (Hubert Reisner)
- 195 Keine Teilnahme am Wettbewerb bei Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht  
EuGH 18. 12. 2014, C-470/13 – „Generali-Providencia Biztosító“ (Hubert Reisner)
- 198 Autoren
- 200 Impressum

Zitierbeispiele: *Casati*, RPA 2015, Seite; RPA-Slg 2015/1, Seite; RPA-Slg-Int 2015/1, Seite



## 26 | COVER STORY

### Experts warn of cybersecurity 'storm': Technology round table, part 2

In the second of two parts, the tone at the fourth annual *JofA* accounting technology round table turns tense as the experts discuss the cybersecurity vulnerabilities they see in the accounting profession.



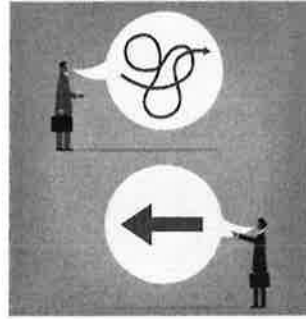
## 34 | How to eliminate time sheets

Firms can use a value council to determine prices and KPIs to measure performance.



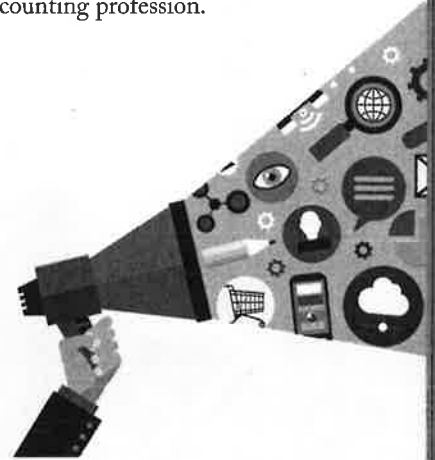
## 40 | Don't lose momentum on revenue recognition standard

Numerous changes, including a proposed delay in the effective date, are in play for the new revenue recognition standard. Here's what preparers need to know and why they need to work toward implementation.



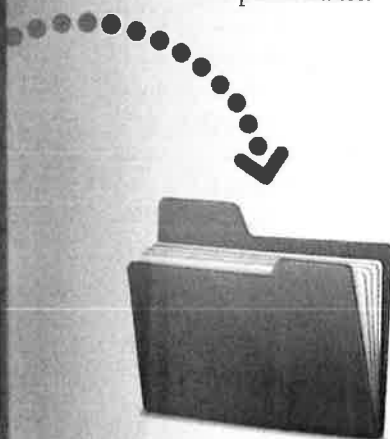
## 46 | Preferability and the private company alternatives

A FASB principle for accounting policy decisions may affect when private companies are able to elect GAAP financial reporting alternatives developed by the Private Company Council.



## 50 | The future of marketing: Thriving in a digital world

Learn how digital marketing techniques such as social media and content marketing can work side by side with traditional referral marketing to broaden your pool of potential clients and convert online browsers to customers.



## 54 | Helping S corporations avoid unreasonable compensation audits

The IRS aggressively audits S corporations to make sure they do not disguise compensation as distributions to shareholders. Here's what tax preparers need to know to avoid red flags in S corporation returns.





## 62 | Tax engagement letters

Best practices in the performance of tax services support the use of engagement letters in almost every tax engagement.

## CONTENTS

### NEWS DIGEST

- 9 | *PCAOB standards reorganized for easy navigation*   
*IAASB revises 'other information' auditing standard*  
*FASB simplifies presentation of debt issuance costs*  
*Americans fear running out of money in retirement*   
*Americans' financial condition on the rise*  
*New SEC rules assist small businesses' capital access*  
*AICPA deletes nonauthoritative guidance on uncertain tax position disclosures*  
*To-do list: Key dates, Drafts outstanding*



### COLUMNS

- 14 | **Professional Liability Spotlight**  
*Due diligence with CPA firm subcontractors*  
The legal and professional responsibilities of a CPA firm related to privacy of client data also extend to the actions of their subcontractors.
- 18 | **Checklist**  
*How to hire an EBP auditor*  
These tips can help employee benefit plan administrators hire an auditor who will perform a high-quality audit.
- 20 | **From CGMA Magazine**  
*Internal pressures challenge internal auditors' objectivity*  
Find out how internal auditors can maintain their objectivity in the face of pressure to omit or modify an important audit finding.

- 70 | **From The Tax Adviser**  
*Taxes and the rescission doctrine*  
This doctrine allows taxpayers to "unwind" a tax transaction.
- 72 | **Tax Practice Corner**  
*Exercising due diligence*  
Practitioners should understand the steps to take in dealing with the IRS and with clients.
- 74 | **Tax Matters**  
*Final regulations amend broker basis reporting requirements*  
*Refundable state business tax credits are income*  
*Retail buildings placed in service before being open for business*  
*U.S. abode binds Russian-employed taxpayer*  
*No Sec. 199 deduction for these activities*  
*Treasury provides information and online sign-up for new myRA accounts*
- 89 | **Expanding Your App-titude**  
*Learn about bitcoin with Coinbase*  
*Track refunds with IRS2Go*
- 90 | **Technology Q&A**  
*Resizing your home*  
*PowerPoint trumps Word*  
*Scanning the scanner market*  
*Make it fit*
- 100 | **Inside AICPA**  
*Award recognizes 2014 CPA exam's top scorers*  
*Two initiatives address not-for-profits*  
*Where to Turn*
- 104 | **The Last Word**  
Amy West, CPA, CGMA, the CFO of AHRC in New York City, explains how the not-for-profit organization is accommodating increasingly sophisticated donors and changing its operating model.



### SPONSORED REPORT

*How to audit high-risk areas*  
External auditors can master complex audit challenges by obtaining proper training and consulting appropriate guidance.

PAGE 83

### CPE DIRECT

Another major benefit for JofA readers  
Stay current through the JofA and earn CPE credit based on JofA articles—with the CPE Direct self-study subscription program. You can earn up to 48 CPE credits a year. Quarterly CPE Direct study guides combine JofA articles with supplementary materials and exams. An annual subscription is \$189 for AICPA members or \$236.25 for nonmembers. For more information or to order, visit [cpa2biz.com/cpe](http://cpa2biz.com/cpe), or call 888-777-7077.



*This symbol identifies articles in the CPE Direct self-study program.*



## Aufsätze

- Prantl*, Statement bei den 8. Petersberger Tagen der AG Strafrecht „Fehlerquellen im Strafprozess – Ursachen und Lösungen“ 221
- Bischoff/Kusnik/Bünnigmann*, Die Verhandlungsfähigkeit des Beschuldigten im Strafverfahren 222
- Oehmichen/Schneider/von Wistinghausen*, Der ausländische Beweis 230

## Entscheidungen

### Verfahrensrecht

- StPO § 37; GVG § 187: Strafbefehle ohne notwendige Übersetzung können nicht wirksam zugestellt werden  
LG Gießen, Beschl. v. 29.4.2015 – 7 Qs 48/15 243
- StPO §§ 102, 110: Beschränkung der Durchsuchung eines Datenbestandes  
LG Itzehoe, Beschl. v. 12.1.2015 – 2 Qs 162–164/14 243
- StPO § 102: Der Rat, bei der Polizei nichts zu sagen, begründet keinen Teilnahmeverdacht  
LG Kiel, Beschl. v. 30.3.2015 – 2 Qs 17/15 245
- StPO § 111f: Die Vermutung des § 1006 BGB streitet auch nach der Beschlagnahme für den Besitzer  
OLG Dresden, Beschl. v. 24.3.2015 – 2 Ws 80/15 245
- StPO § 207: Konkludente Eröffnungsentscheidung?  
OLG Köln, Beschl. v. 3.2.2015 – III-1 RVs 3/15 246
- StPO § 256: Ist nicht auf Urkunden aus dem gerade anhängigen Verfahren beschränkt  
BGH, Beschl. v. 13.4.2015 – 5 StR 110/15 246
- StPO § 257c; StGB §§ 56b, 56c: Mitteilungs- und Aufklärungspflichten bei einer Verständigung; Erstreckung dieser Rechtsprechung auf eine Weisung zur Anzeige jedes Wohnsitzwechsels  
OLG Frankfurt a.M., Beschl. v. 11.2.2015 – 1 Ss 293/14 247
- StPO § 396: Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Nebenklage – Tateinheitliches Nebenklagedelikt  
LG Braunschweig, Beschl. v. 18.3.2015 – 13 Qs 32/15 248
- StPO § 406e: Keine Akteneinsicht für die Nebenklage wegen Gefährdung des Untersuchungszwecks?  
HansOLG Hamburg, Beschl. v. 24.10.2014 – 1 Ws 110/14 und v. 24.11.2014 – 1 Ws 120/14 (StraFo 2015, 23 und 25) *m. Anm. Breu* 248

- GVG § 21e: Anforderungen an Dokumentation und Abstraktheit einer Ableitung  
LG Frankfurt a.M., Beschl. v. 14.4.2015 – 5/24 KLs 7810 Js 231098/09 (3/14) 251
- OWiG § 74 Abs. 2: Anhaltspunkte für entschuldigtes Fernbleiben genügen  
KG, Beschl. v. 18.3.2015 – 3 Ws (B) 58/15 – 162 Ss 11/15 255
- IRG § 83a: Nicht subsumtionsfähiger Sachverhalt im EuHb  
OLG Hamm, Beschl. v. 24.3.2015 – III-2 Ausl 59/14 (Fortgang von OLG Hamm StraFo 2014, 348) 256

### Materielles Strafrecht/Strafrechtliche Nebengebiete

- StGB § 46: Copy & paste oder vom Fluch des Textbausteins  
BGH, Beschl. v. 19.2.2015 – 2 StR 343/14 256
- StGB § 46: Untersuchungshaft ist kein Strafmilderungsgrund, aber die Haftempfindlichkeit  
BGH, Urt. v. 24.3.2015 – 5 StR 6/15 257
- StGB § 145a: Verstöße gegen dieselbe Weisung stehen regelmäßig in Realkonkurrenz  
BGH, Beschl. v. 25.3.2015 – 4 StR 600/14 257
- StGB § 239: Keine Freiheitsberaubung, wenn ein Fortbewegen unter erschwerten Bedingungen möglich bleibt  
BGH, Urt. v. 22.1.2015 – 3 StR 410/14 257
- EGStGB Art. 12 Abs. 1: Geldstrafe statt Freiheitsstrafe nach Anwendung eines vertypten Strafmilderungsgrundes  
BGH, Urt. v. 17.3.2015 – 2 StR 379/14 (LG Erfurt) (BGHSt, nur Ls) 259
- BtmG §§ 29 ff.: Voraussetzungen der täterschaftlichen Einfuhr  
BGH, Beschl. v. 31.3.2015 – 3 StR 630/14 259
- StrRehaG § 2: Heimunterbringung wegen Inhaftierung der Eltern als Opfer politischer Verfolgung  
BGH, Beschl. v. 25.3.2015 – 4 StR 525/13 (BGHSt, nur Ls) 260
- Strafvollstreckung/Strafvollzug**
- StVollzG §§ 2, 10: Eignung für den offenen Vollzug  
KG, Beschl. v. 16.2.2015 – 2 Ws 11/15 Vollz 261
- Gebühren- und Kostenrecht**
- StPO § 464a: Reisekosten des Fachanwalts aus dem Nachbarbezirk sind erstattungsfähig  
LG Ravensburg, Beschl. v. 8.5.2015 – 1 Qs 25/15 264



## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

Univ.-Prof. Dr. Robert Freitag, Erlangen

Internationale Prospekthaftung revisited – Zur Auslegung des europäischen Kollisionsrechts vor dem Hintergrund der „Kolassa“-Entscheidung des EuGH 1165

Oberassistent Dr. Martin Brenncke, LL.M., Zürich

Der Zielmarkt eines Finanzinstruments nach der MiFID II 1173

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof 24.3.2015 XI ZR 278/14\* Entstehung des auf Verletzung einer Aufklärungs- oder Beratungspflicht eines Wertpapierdienstleistungsunternehmens beruhenden Schadensersatzanspruchs mit dem schuldrechtlichen Erwerb der Wertpapiere (Bestätigung von BGHZ 162, 306 = WM 2005, 929) 1181

OLG Bamberg 16.2.2015 4 U 72/14\* Zur Bankenhaftung bei vollfinanziertem Erwerb einer Immobilie im Bauträger- und Treuhandmodell 1183

OLG Dresden 9.4.2015 8 U 532/14\* Zur Aufklärungspflicht einer Bank gegenüber einem geschäftserfahrenen Kreditinteressenten bei Abschluss eines Darlehensvertrags und eines darauf bezogenen Zinssicherungsgeschäfts 1191

OLG Karlsruhe 14.4.2015 17 U 1/14\* Zur Frage des Mitverschuldens des Anlegers, wenn dieser – ohne im Besitz jeglicher Unterlagen zum Anlageobjekt zu sein – lediglich auf „Zuruf“ des ihm persönlich unbekanntem Anlagevermittlers seine Unternehmensbeteiligung zeichnet 1193

#### Gesellschaftsrecht

Bundesgerichtshof 28.4.2015 II ZR 63/14\* Zuständigkeit des Aufsichtsrats für einen die Vergütung eines Vorstandsmitglieds betreffenden Vertrag auch dann, wenn dieser mit einem Dritten abgeschlossen wird; zu den Anforderungen an die Entlastung aufgrund eines Rechtsirrtums 1197

## Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof	7.5.2015	IX ZR 95/14*	Zur Zahlungseinstellung des Schuldners und seinem Benachteiligungsvorsatz, wenn Sozialversicherungsbeiträge mehrere Monate verspätet abgeführt werden; zur Hemmung der Verjährung von Anfechtungsansprüchen, wenn die bezifferte Summe der Ansprüche die Klageforderung übersteigt	1202
OLG Düsseldorf	16.9.2014	I-21 U 38/14*	Zur Schadensersatzpflicht des Geschäftsführers einer GmbH wegen Vorenthaltung von Sozialversicherungsbeiträgen	1205
<b>Sonstiges</b>				
Bundesverfassungsgericht	13.5.2015	1 BvQ 9/15	Einstweilige Anordnung gegen das Inkrafttreten des „Bestellerprinzips“ bei Maklerprovisionen für Wohnraummietverträge abgelehnt	1210
Bundessozialgericht	16.12.2014	B 9 V 1/13 R	Zur Gewaltopferentschädigung nach tätlichem Angriff bei Banküberfall	1212



## 13. Internationaler Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

Zukunft des Retail-Marktes – Perspektiven regional tätiger Banken – Bankenaufsicht

1./2. Juli 2015 – Maritim Hotel Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 553; www.retailbankentag.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem \* gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 92,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,08) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberrecht besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

- Univ.-Prof. Dr. Elke Gurlit, Mainz  
Instrumente makroprudenzieller Bankenaufsicht  
– unter besonderer Berücksichtigung zusätzlicher Kapitalanforderungen –  
– Teil I – 1217
- Rechtsanwälte Dr. Bernd R. Mayer, Frankfurt a. M., und Dr. Michael Albrecht, München  
Bankvertrag und Finanzsanktionen: Leistungsverweigerungsrecht bei drohendem Verstoß gegen  
US-Verordnungen? 1226

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- |                   |            |               |   |      |
|-------------------|------------|---------------|---|------|
| Bundesgerichtshof | 21.4.2015  | XI ZR 200/14* | Zur Verlängerung der Frist für die Verjährung einer Bürgschaftsforderung von drei Jahren auf fünf Jahre in Allgemeinen Geschäftsbedingungen | 1232 |
| Bundesgerichtshof | 12.5.2015  | XI ZR 397/14* | Wirksames Anerkenntnis nach Begründung der Revision nur durch einen beim Bundesgerichtshof zugelassenen Rechtsanwalt                        | 1234 |
| OGH Österreich    | 23.10.2015 | 2 Ob 224/13z* | Zum Schadensersatzanspruch des Kunden einer Bank wegen Fehlüberweisung  | 1235 |
| AG Schorndorf     | 8.5.2014   | 6 C 17/14*    | Zur Kondiktion bei irrtümlicher Zuvielüberweisung gegenüber dem Zahlungsempfänger   | 1239 |

#### Gesellschaftsrecht

- |                   |           |              |   |      |
|-------------------|-----------|--------------|---|------|
| Bundesgerichtshof | 21.4.2015 | II ZR 255/13 | Wiedereröffnung der mündlichen Verhandlung, wenn ein beteiligter Richter nach Einräumung einer Schriftsatzfrist vor Fristablauf ausscheidet | 1241 |
|-------------------|-----------|--------------|---|------|

#### Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- |                   |           |                |  |      |
|-------------------|-----------|----------------|--|------|
| Bundesgerichtshof | 21.5.2015 | III ZR 384/12* | Zur Aufnahme eines zur Zeit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens in der Revisionsinstanz anhängig gewesenen Rechtsstreits; keine Anmeldung von Zug-um-Zug-Forderungen zur Insolvenztabelle                    | 1243 |
| Bundesgerichtshof | 30.4.2015 | IX ZR 1/13*    | Kein Geständnis der übersehenen Tatbestandsvoraussetzung, wenn eine Partei wegen Rechtsirrtums zur Kenntnis oder grob fahrlässigen Unkenntnis vom Anfechtungsanspruch und vom Anfechtungsgegner nicht vorträgt | 1246 |

## Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof 9.12.2014 X ZR 85/12

Zum Begriff des Reiseveranstalters, wenn der Reisende selbst Einzelleistungen von Leistungsträgern auswählt, deren Angebote ihm der Veranstalter im Rahmen eines Buchungsprogramms zur „dynamischen Bündelung“ („Dynamic Packaging“) zu fortlaufend aktualisierten Einzelpreisen zur Verfügung stellt; zur Wirksamkeit einer Klausel in Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nach der der Reisende bei Vertragsschluss eine Anzahlung von nicht mehr als 20 % des Reisepreises zu leisten hat; zu Klauseln über die Fälligkeit des Gesamtpreises und die Bemessung von Rücktrittspauschalen 1249

Bundesgerichtshof 9.12.2014 X ZR 147/13

Zu den Voraussetzungen, unter denen der Reiseveranstalter durch Allgemeine Geschäftsbedingungen eine Anzahlung auf den Reisepreis verlangen kann, die 20 % übersteigt 1253



## 13. Internationaler Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

Zukunft des Retail-Marktes – Perspektiven regional tätiger Banken – Bankenaufsicht

1./2. Juli 2015 – Maritim Hotel Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 553; [www.retailbankentag.de](http://www.retailbankentag.de)

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem \* gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskräfthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke  
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: [a.lange@wmrecht.de](mailto:a.lange@wmrecht.de); Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: [m.diakite@wmrecht.de](mailto:m.diakite@wmrecht.de);  
Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: [s.mahler@wmrecht.de](mailto:s.mahler@wmrecht.de)  
Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: [r.becker@wmrecht.de](mailto:r.becker@wmrecht.de); Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 92,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,08) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

### INHALT 7 · 2015

Editorial  
Impressum

I  
IX

#### Entscheidungen

#### Verfahrensrecht

- EGMR Nr. 546408/09 v. 23.10.2014 (F./J. Deutschland)  
Konsequenzen unfairer Tatprovokation  
*m. Anm. Pauly* 405
- BVerfG 2 BvR 209/14, 2 BvR 240/14, 2 BvR 262/14  
v. 18.12.2014  
Rechtsfolgen rechtsstaatswidriger Tatprovokation 413
- OLG Bamberg 3 Ss 86/14 v. 21.07.2014  
Sachlich-rechtliche Urteilsanforderungen bei  
Btm-Scheinankauf nach Tatprovokation (Ls) 418
- BGH 4 StR 60/14 v. 04.12.2014  
Feststellung einer Verfallsanordnung bei entgegen-  
stehenden Verletztenansprüchen; Auffangrechts-  
erwerb des Staates bei eröffnetem Insolvenz-  
verfahren (Ls) 418
- KG 2 Ws 190/13 v. 10.06.2013  
Dinglicher Arrest und Insolvenzverfahren (Ls) 418
- OLG Köln 2 Ws 311/13 v. 02.09.2013  
Verhältnismäßigkeit der Aufrechterhaltung eines  
dinglichen Arrests 418
- OLG Frankfurt/M. 3 Ws 898/12 v. 04.07.2013  
Keine Zwangsvollstreckung des Verletzten in Arrest  
nach rechtskräftiger Verfahrenseinstellung (Ls) 419
- Strafrecht**
- BGH 2 StR 322/14 v. 12.03.2015  
Wertersatzverfall bei Tat zum Nachteil des Fiskus (Ls) 420
- BGH 1 StR 162/13 v. 05.09.2013  
Nötigung durch ein anwaltliches Mahnschreiben (Ls) 420
- BGH 4 StR 586/13 v. 25.09.2014  
Betrügerischer Abschluss einer Erfolgshonorar-  
vereinbarung 420
- BGH 3 StR 507/14 v. 17.12.2014  
Beteiligung an einer Betrugsserie als gleichartige  
Tateinheit 421
- BGH 3 StR 316/14 v. 20.08.2014  
Betrug durch Täuschung über Zahlungsfähigkeit  
einer GmbH 422
- BGH 2 StR 658/13 v. 17.06.2014  
Betrug zum Nachteil eines Internet-Versandhandels 422
- BGH 5 StR 290/14 v. 16.07.2014  
Stoffgleichheit zwischen erstrebtem Vermögens-  
vorteil und Betrugsschaden; Rücktritt vom Versuch  
der Körperverletzung 423
- BGH 5 StR 405/13 v. 10.12.2014  
Abrechnungsbetrug durch Apotheker zum Nachteil  
der Gesetzlichen Krankenkasse 424
- BGH 4 StR 21/14 v. 16.06.2014  
Abrechnungsbetrug zum Nachteil der Kranken- und  
Pflegekasse 430
- BGH 3 StR 206/13 v. 28.05.2014  
Subventionsbetrug 433
- BGH 1 StR 114/14 v. 08.10.2014  
Kreditbetrug/Subventionsbetrug 435
- BGH 5 StR 181/14 v. 27.08.2014  
Untreue durch Einrichten einer schwarzen Kasse 438
- BGH 1 StR 587/14 v. 29.01.2015  
Anwaltliche Untreue durch Unterlassen der Weiter-  
leitung von Fremdgeldern (Ls) 439
- BGH 3 StR 265/14 v. 11.12.2014  
Veruntreuung von Fraktionsvermögen (Ls) 439
- BGH 5 StR 182/14 v. 02.07.2014  
Persönlicher Schadenseinschlag bei Bestimmung des  
Vermögensnachteils 439
- BGH 1 StR 196/14 v. 23.07.2014  
Umsatzsteuerhinterziehung 442
- BGH 4 StR 323/14 u. 4 StR 324/14 v. 18.12.2014  
Insolvenzverschleppung *m. Anm. Ceffinato* 442
- BGH IX ZR 280/13 v. 10.07.2014  
Anfechtung der Geldstrafenzahlung im Insolvenz-  
verfahren 443
- OLG Celle 2 Ws 347/13 v. 23.01.2014  
Bankrott, Gläubigerbegünstigung (Ls) 446

## Inhalt

### Aufsätze

- Strafbarkeitsprobleme beim Massenkassobetrug für betrügerische Gewinnspieleintragungsdienste  
Claus Roxin 447
- Strafrecht und Insolvenzrecht: Was wird aus der Strafvollstreckung nach der insolvenzrechtlichen Anfechtung?  
Thilo Pfordte 452
- Der Ausbau des Terrorismusstrafrechts und die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs  
Jens Puschke 457

### Rezension

- Thomas Rotsch, Handbuch Criminal Compliance  
Eckhart Müller/Matthias Schütrumpf 464

### Zeitschriften

- Auslese wichtiger Fachzeitschriftenbeiträge 466

### Vorschau

Aus dem Inhalt der nächsten Hefte:

**Wolfram Bauer** Die Regelung in § 302 Abs. 1 S. 2 StPO – ein »Verteidigerdilemma«? – Eine Erwiderung auf Scheffler/Lehmann, Verständigung und Rechtsmittel – ein Verteidigerdilemma!; **Tillmann Bartsch** Zur Folgerung von niedrigen Beweggründen aus einer besonders brutalen Tatausführung; **Daniel Effer-Uhe** Rechtsschutz im Adhäsionsverfahren und nach dessen Abschluss unter besonderer Berücksichtigung zivilprozessualer Rechtsbehelfe; **Lorenz Leitmeier** Die fragwürdige Strafschärfung wegen verjährter Taten; **Josef Franz Lindner** Sterbehilfe für Strafgefangene?; **Uwe Scheffler/Ulrich Lehmann** § 302 Abs. 1 S. 2 StPO – Sehr wohl ein Dilemma für die Verteidigung! – Eine Duplik zu Bauer –; **Gerhard Strate** Die forensische Psychiatrie und das lästige Verfassungsgericht – Zugleich Besprechung von OLG Rostock, Beschl. v. 02.01.2014 – Ws 388/13; **Jens Andreas Sickor** Von den Gebrechen des reformierten Strafverfahrens;

**Niklas Auffermann/Sebastian Vogel** BGH, Beschl. v. 21.10.2014 – 1 StR 79/14 (Versuchter sexueller Kindesmissbrauch); **Matthias Krüger** LG Berlin, Beschl. v. 19.02.2014 – (533) 254 Js 33-13 KLs (3313) (Urkundsbeweis); **Andreas Ransiek** KG, Beschl. v. 01.04.2014 – 4 Ws 77/14 (Auskunftsverweigerung); **Carsten Rinio** OLG Hamburg, Beschl. v. 07.11.2014 – 1 Ws 117/14 (Beschwerde gegen Ordnungsmittelbeschluss); **Carl-Friedrich Stuckenberg** EGMR, Urte. v. 15.01.2015 – Individualbeschwerde-Nr. 48.144/09 (Cleve /J. Germany) (Verletzung von Art. 6 Abs. 2 EMRK).

Die Homepage des *Strafverteidiger* erreichen Sie unter folgender Adresse: [stv-online.de](http://stv-online.de).  
Die Online-Version des StV finden Sie auf [JURION.de](http://JURION.de).



## FACHZEITSCHRIFT DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNG



### Liebe Leserinnen und Leser!

Die letzte Ausgabe der *Sozialen Sicherheit* vor dem Sommer hält wieder eine Reihe interessanter Fachbeiträge aus dem Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung bereit, wobei das bisher wenig wahrgenommene Thema der seltene Erkrankungen einen Schwerpunkt bildet.

Zuvor geht ein Team von *pro mente* Oberösterreich der Frage nach, wie weit sich Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema psychische Gesundheit auf die Hausärzte auswirken. Dominik Gruber, Maria Magdalena Schaireiter und Susanne Mitterlehner geben einen Review und



sie weisen darauf hin, dass Weiterbildungsmaßnahmen für Ärzte keine oder nur vereinzelt Auswirkungen auf klinische Indikatoren auf Seite der Patienten haben. Immerhin verursachen psychisch bedingte Krankenstände ca. 16 Prozent des Krankengeldvolumens und die jährliche Zuerkennungsrate im Bereich der Invaliditätspension aufgrund psychischer Erkrankungen ist von rund 11 Prozent im Jahr 1995 auf ca. 32 Prozent im Jahr 2011 gestiegen. Gleichwohl kann und wird

eine umfassende therapeutische Ausbildung für Hausärzte die Behandlungsqualität verbessern und klinische Veränderungen bewirken. Seltene Erkrankungen werden eine zunehmende Herausforderung für die Medizin. Im Auftrag des BM für Gesundheit erstellte die entsprechende Koordinationsstelle für seltene Erkrankungen einen *Nationalen Aktionsplan für seltene Erkrankungen* und in der *Sozialen Sicherheit* berichten Till Voigtländer, Joy Ladurner, Ursula Unterberger und Margit Gombocz (alle NKSE) über dieses Projekt.

Silke Näglein (WGKK) und Klaus Klaushofer (Hanusch-Krankenhaus) als Vertreter der SV tragen in einem Kommentar ihre den Aktionsplan unterstützende Sicht bei, im Wissen darum, dass die Finanzierung von Orphan Drugs für die Sozialversicherung eine große Herausforderung darstellt. Ein kurzer Bericht über das Orphanet, dem Online-Portal für seltene Erkrankungen, ergänzen diesen Themenschwerpunkt.

Zur Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle startete die *Soziale Sicherheit* im Mai einen anderen Schwerpunkt: Die Deutsch-Österr. Sozialrechtsgespräche, die in Passau stattfanden und sich dem Rechtsschutz und dem Verfahren im Vertragspartnerrecht widmeten, werden auch in diesem und im September-Heft zur Gänze dokumentiert. Der zweite Vortrag von Dr. Nicolas Raschauer (Univ. für Bodenkultur, Wien) befasst sich mit dem Rechtsschutz und dem Verfahren im niedergelassenen Bereich.

Dr. Wilhelm Donner

Nr. 6, herausgegeben im Juni 2015



### Neue Wege

- 246 Wie wirken Weiterbildungsmaßnahmen für Hausärzte zum Thema psychische Gesundheit? – Ein systematischer Review  
*Mag. Dominik Gruber, Maria Magdalena Schaireiter, Susanne Mitterlehner*
- 256 NAP.se – Nationaler Aktionsplan für seltene Erkrankungen  
*Ass. Prof. PD Dr. Till Voigtländer, Mag. Joy Ladurner, Dr. Ursula Unterberger, Margit Gombocz*
- 264 Seltene Erkrankungen aus Sicht der Sozialversicherung  
*Dr. Silke Näglein, Prim. Univ.-Prof. Dr. Klaus Klaushofer*
- 265 Orphanet – Das Online-Portal für seltene Erkrankungen und Orphan Drugs  
*Dr. Ursula Unterberger, Ass. Prof. PD Dr. Till Voigtländer*

### Deutsch-österreichische Sozialrechtsgespräche

- 268 Deutsch-österreichische Sozialrechtsgespräche Rechtsschutz und Verfahren im niedergelassenen Bereich  
*PD Dr. Nicolas Raschauer*

### Information

- 280 Das Projekt „Lebensmittel.G'sund“  
Innovative Partnerschaft für gesunde Ernährung  
*MMag. Bettina Ottendörfer*
- 284 INFO SUCHE – Beratung in deiner Nähe  
Neue regionale Beratungsstellendatenbank für Jugendliche

### Health System Watch II/2015

- 285 Bezahlungssysteme von Spitälern im internationalen Vergleich  
*Thomas Czipionka, Frank Kronemann*

Soweit in diesem Heft personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Bezeichnung bestimmter Personen oder Personengruppen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

#### Impressum

Soziale Sicherheit, 68. Jahrgang • Fachzeitschrift für die Sozialversicherung, hrsg. gem. § 31 Abs. 3 Z. 7 ASVG • ISSN 0038-6065 • Medieninhaber und Verleger: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger • Redaktion: Mag. Bernhard Wurzer, 1030 Wien, Kundmannngasse 21, Tel.: (01) 71 1 32-11 20 Dv., E-Mail: presse@hvb.sozvers.at • Hersteller: Gutenberg Druck GmbH, 2700 Wiener Neustadt • Fotos: Cover: Nik Frey - Fotolia.com, Innen: Archiv „Soziale Sicherheit“, Fotolia.com, istockphoto.com • Cover-Layout & Innenentwurf: Manfred Fürst (www.manfreduerst.at) Layout und Produktion: Atelier Meinhard Heim, 1020 Wien • Abonnementpreis € 26,00 jährlich inkl. 10 % MwSt. und Inlandsporto; Ausland: zuzüglich Porto • Für namentlich gezeichnete Artikel trägt der Autor die Verantwortung, sie müssen nicht mit der Meinung des Hauptverbandes übereinstimmen.



# Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 18/2015

## Inhalt

Aufsätze		
	<i>L. Klöhn/K. U. Schmolke</i> , Unternehmensreputation (Corporate Reputation) – Ökonomische Erkenntnisse und ihre Bedeutung im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht 689	
	<i>M. Brinkmann</i> , Der Referentenentwurf zur Reform des Insolvenzanfechtungsrechts – Neuer Wein in alten Schläuchen? 697	
Literatur		
	<i>O. Lange</i> , D&O-Versicherung und Managerhaftung ( <i>K. v. Schenck</i> ) 704	
	<i>Th. Wachter</i> , Praxis des Handels- und Gesellschaftsrechts ( <i>K. von der Linden</i> ) 705	
	<i>L. Böttcher</i> ua, Umwandlungsrecht ( <i>I. Saenger</i> ) 705	
	<i>M. Passarge/Ch. Torwegge</i> , Die GmbH in der Liquidation ( <i>Red.</i> ) 705	
Rechtsprechung		
<i>Kapitalgesellschaftsrecht</i>		
OLG München	5. 3. 15 – 23 U 2384/14	<b>Anforderungen an Zustimmungsbeschluss des Aufsichtsrats zu Vertrag der Gesellschaft mit Vorstandsmitglied</b> 706
LG Frankfurt a.M.	25. 11. 14 – 3-05 O 43/13	Gerichtliche Anhebung der Barabfindung (Ls.) 707
SG München	5. 2. 15 – S 31 R 210/14	Statusfeststellung für Gesellschafter-Geschäftsführer (Ls.) 707
<i>Handels- und Registerrecht</i>		
OLG Frankfurt a.M.	3. 2. 15 – 20 W 199/13	<b>Eintragungsfähigkeit der Einzelvertretungsmacht eines „directors“</b> 707
OLG Frankfurt a.M.	30. 9. 14 – 20 W 241/13	Handelsregister: Anwendung von § 17 I 1 HRV auf nachträgliche tatsächliche Änderungen 710
<i>Vereinsrecht</i>		
BGH	3. 2. 15 – II ZR 242/13	Zulässigkeit eines rückwirkenden Vereinsbeitritts 713
<i>Verfahrens- und Kostenrecht</i>		
BGH	17. 3. 15 – VI ZR 11/14	<b>Schadensersatzanspruch wegen Ausgabe wertloser Aktien</b> 714
BGH	12. 2. 15 – III ZR 141/14	Entschädigungsklage wegen überlanger Dauer von „Massenverfahren“ 717
<i>Insolvenzrecht</i>		
EuGH	28. 1. 15 – C-688/13	<b>Kein genereller Übergang bestehender Lasten aus Arbeitsverhältnissen auf Betriebserwerber in der Insolvenz – Gimnasio Deportivo San Andrés</b> 720

BFH	18. 12. 14 – IVR 50/11	Keine erweiterte Kürzung für zu einem Vermögensstock des Gesellschafters gehörenden Grundbesitz einer gewerblich geprägten Personengesellschaft	723
BFH	18. 2. 15 – II R 12/14	Beitrittsaufforderung an das BMF: Kürzung der abziehbaren Pflichtteilslast	726
BFH	17. 12. 14 – IR 39/14	Volle „Schachtelprivilegierung“ im gewerbesteuerrechtlichen Organkreis infolge so genannter Bruttomethode (Ls.)	728
BFH	4. 2. 15 – XIR 42/13	Keine Geschäftsveräußerung im Ganzen bei Veräußerung von Teilen des Inventars einer Gaststätte (Ls.)	728
BFH	9. 4. 14 – IR 52/12	Verluste aus Termingeschäften als Veräußerungskosten (Ls.)	728

## Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

**NOMOS Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Verlag Dr. Otto Schmidt und VERLAG C.H.BECK.**

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

ISSN 1434-9272

### NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

**Schriftleitung:**

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber*.  
 Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0;  
 Telefax: (0 69) 75 60 91-49;  
 E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

**Verlagsredaktion:**

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber* (verantwortlich für den Textteil).

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.  
 Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.  
 Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

**Erscheinungsweise:** Dreimal im Monat.

**Bezugspreise 2015:** Jährlich € 385,- (darin € 25,19 MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 359,- (darin € 23,49 MwSt.). Einzelheft: € 14,- (darin € 0,92 MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahresteile und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenServiceCenter:**  
 Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
 Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
 E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.

# BKR Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht



Herausgegeben von:

Paul Assies, Rechtsanwalt, Köln	Prof. Dr. Katja Langenbucher, Frankfurt
Dr. Heiko Beck, Rechtsanwalt, Hamburg	Klaus M. Löber, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Helmut Bruchner, Rechtsanwalt, München	Dr. Rainer Metz, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover	Dr. h.c. Gerd Nobbe, Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe
Dr. Jürgen Ellenberger, Richter am BGH, Karlsruhe	Prof. Dr. Andreas Pfingsten, Münster
Dr. Markus Escher, Rechtsanwalt, München	Dr. Patrick Rösler, Rechtsanwalt, Heidelberg
Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., Berlin	Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf
Prof. Dr. Mathias Habersack, München	Hartmut Strube, Rechtsanwalt, Düsseldorf
Dr. Uwe Jahn, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main	Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Frankfurt
Ralf Josten, LL.M., Rechtsanwalt, Köln	Dr. Jürgen Vortmann, Rechtsanwalt, Cloppenburg
Prof. Dr. Jens Koch, Bonn	Dr. Wolfgang Weitnauer, M.C.L., Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Hans-Michael Krepold, Gauting	Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Volker Lang, Rechtsanwalt, Bonn	

6/2015, Seite 221–264, 15. Jahrgang



## Inhalt

### Aufsätze

- Dr. Holger Schelling  
LL. M., M. A.
- Die systematische Internalisierung in Nichteigenkapitalinstrumenten nach MiFID II und MiFIR** 221
- Das Geschäftsmodell der systematischen Internalisierung wurde erstmalig in der Finanzmarktrichtlinie aus dem Jahr 2004 (MiFID I) im Rahmen einer speziellen wertpapierrechtlichen Regulierung eingeführt. Die Vorgaben der MiFID I finden sich im Wesentlichen in §§ 32 ff. WpHG. Die Bestimmungen der MiFID I gelten jedoch lediglich für den Handel mit Aktien. Die neue Finanzmarktrichtlinie MiFID II und die diese Richtlinie flankierende Finanzmarktverordnung (MiFIR), die nach Art. 55 MiFIR am 3.1.2017 in Kraft treten sollen, enthalten nunmehr auch Vorschriften zur systematischen Internalisierung in aktienähnlichen Finanzinstrumenten sowie in Anleihen, Derivaten und weiteren Nichteigenkapitalinstrumenten. Der Beitrag analysiert die neuen Bestimmungen zur systematischen Internalisierung in Nichteigenkapitalinstrumenten.
- RiLG Dr. jur.  
Thomas Rogoz
- Klageanträge und Streitwertbestimmung bei Klagen im Zusammenhang mit dem Widerruf von Verbraucherdarlehensverträgen** 228
- In der forensischen Praxis ist ein erheblicher Anstieg von Klageverfahren festzustellen, in deren Rahmen Verbraucher gegenüber Kreditinstituten Rechte aus widerrufenen Verbraucherdarlehensverträgen geltend machen. Der vorliegende Beitrag beleuchtet vor allem bedeutsame prozessuale Fragen der Widerrufsklagen, insbesondere im Zusammenhang mit der Formulierung von Klageanträgen sowie der Bestimmung des Streitwerts.
- RA Julian Veith
- Die Haftung des aus der geschlossenen Publikumscommanditgesellschaft ausgeschiedenen Treugebers für Gesellschaftsverbindlichkeiten** 233
- Die Haftung des über einen Treuhandkommanditisten an einer geschlossenen Fondsgesellschaft beteiligten Anlegers findet inzwischen eine gewisse Beachtung in Rechtsprechung und Schrifttum. Im Vordergrund stehen insbesondere die Haftung des Treugebers bei einer Einlagenrückgewähr und die Frage, ob ein Treugeber der Haftung durch Aufrechnung entgehen kann. Besondere Beachtung fand auch die Entscheidung des LG München vom 19.12.2014 (3 O 7105/14), wo es um eine Haftung des Treugebers nach §§ 30, 31 GmbHG (analog) ging. Der vorliegende Beitrag befasst sich indessen mit der bisher kaum diskutierten Frage der Haftungssituation eines aus der Fondsgesellschaft ausgeschiedenen Treugebers.

## Rechtsprechung

### Kreditrecht

OLG Stuttgart	11. 2.2015 – 9 U 153/14	Zum Schadensersatzanspruch der kreditgebenden Bank bei vorzeitiger Kündigung eines Festzinsdarlehens wegen Zahlungsverzug	237
OLG Frankfurt a.M.	19. 11.2014 – 19 U 74/14	Verwirkung des Widerrufsrechts bei darlehensfinanzierter Fondsbeteiligung	245

### Kapitalmarktrecht

BGH	30. 10.2014 – III ZR 493/13	Zum Begriff der Anlagevermittlung	250
BGH	24. 2.2015 – XI ZR 193/14	Schuldverschreibungen und Leistungsverweigerungsrecht des Staates	254
OLG München	25. 2.2015 – 7 U 2611/14	Zur fehlenden Hemmungswirkung von Güteantrag und Mahnbescheid	260

### Kontoführungsrecht

BGH	27. 1.2015 – XI ZR 174/13	Zur Kontrollfähigkeit und (Un-)Wirksamkeit der Entgeltklausel „Preis pro Buchungsposten 0,35 €“ im Preisaushang	263
-----	---------------------------	---	-----

## Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:  
**Wolters Kluwer Deutschland GmbH, ROLAND ProzessFinanz AG und VERLAG C.H.BECK.**  
Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

ISSN 1617-7223

### BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

#### Redaktion:

RA Dr. Volker Lang (Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts)  
Redaktionsassistentin: Claudia Baumanns  
Rheinwerkallee 6, 53227 Bonn,  
Telefon (02 28) 94 59 45-0,  
Telefax (02 28) 94 59 45-55,  
E-Mail: bkr@beck.de

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung

und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München,  
Media-Beratung: Telefon (089) 3 81 89-687, Telefax (089) 3 81 89-589.  
Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (089) 3 81 89-603, Telefax (089) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
*Bertram Götz.*

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Tel.: (089) 3 81 89-0, Telex: 5 2154085 beck d, Telefax: (089) 3 81 89-3 98, Postbank München: Konto-Nr. 6229-802, BLZ 700 100 80.

**Erscheinungsweise:**  
Monatlich.

**Bezugspreise 2015:** Jährlich 389,- € (darin 25,45 € MwSt.), Einzelheft: 37,50 € (darin 2,45 € MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. **Jahrestitel und**

-register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenServiceCenter:**  
Telefon: (089) 3 81 89-750,  
Telefax: (089) 3 81 89-358.  
E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Bezieheres kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

# Industrial Law Journal

Volume 44 Number 2 July 2015



## CONTENTS

### ARTICLES

- Intermediate Approaches to Unfair Dismissal Protection  
*Guy Davidov and Edo Eshet* 167
- Mental Health at Work and the Duty to Make Reasonable  
Adjustments *Mark Bell* 194
- Is Individual Employment Law Displacing the Role of Trade  
Unions? *Michelle O'Sullivan, Thomas Turner, Mahon Kennedy  
and Joseph Wallace* 222

### RECENT CASES

*Edited by Lizzie Barmes and A.C.L. Davies*

### COMMENTARIES

- Falling on Their Feet: Young Workers, Employment and Age  
Discrimination *Alysia Blackham* 246
- Bad Behaviour and the Implied Term of Mutual Trust and  
Confidence: Is There a Problem? *Frederic Reynold QC* 262

### NOTE

- Risk Allocation and Psychiatric Harm: *Yapp v Foreign and  
Commonwealth Office* *Douglas Brodie* 270

### BOOK REVIEWS

*Edited by Wanjiru Njoya*

- Adjudicating Employment Rights *Lisa Rodgers* 281
- European Employment Law *Valerio De Stefano* 284
- The Autonomy of Labour Law *Benjamin Mak* 289
- Employment Tribunals Procedure and Practice *Alice Carse* 293



# JOURNAL OF CORPORATE LAW STUDIES

VOLUME 15 NUMBER 1

APRIL 2015

## Contents

Corporate Rescue in India: The Influence of the Courts <i>Kristin van Zwieten</i>	1
Puts and Calls in India: Enforceability under the Earlier Regime and the Current <i>Ranjini Gogoi</i>	33
Creeping Acquisitions in Europe: Enabling Companies to be Better Safe than Sorry <i>Luca Enriques and Matteo Gatti</i>	55
Will Chinese Legal Culture Constrain its Corporate Governance- Related Laws? <i>Qingxiu Bu</i>	103
Disappearing Paradigms in Shareholder Protection: Leximetric Evidence for 30 Countries, 1990–2013 <i>Dionysia Katelouzou and Mathias Siems</i>	127
Relevance of Financial Markets Conduct Principles to the Interpretation of Directors' Duties <i>Victoria Stace</i>	161
The Fetishism of Divergence: A Critique of Piketty <i>David Campbell</i>	183